

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 211.

Sonntag den 30. Juli.

1865.

## Bekanntmachung.

Das von Paul Peters Sohn von Sokolowitsch in Serbien im Jahre 1809 errichtete Stipendium soll nach eingetretener Vacanz dormalen anderweit vergeben werden. Der Stiftung gemäß ist dasselbe zunächst für Studierende aus der Familie des Stifters, nachfolgend für Serbier, sodann für solche, die ihre Verwandtschaft mit der Familie Carl Gottfried Sorge's, E. E. Hochweisen Rathes alhier Weinwirths, darzuthun im Stande sind, bestimmt, daher werden diejenigen Studierenden, welchen hiernach ein besonderer Anspruch auf das Stipendium zusteht, hierdurch aufgefordert, ihre diesfälligen Anmelungsschreiben sammt den erforderlichen Nachweisen binnen vier Wochen und spätestens den 31. August 1865 in der Universitäts-Canzlei einzureichen. In Ermangelung vorzugsweise berechtigter Bewerber wird in Gemäßheit der Stiftung das Stipendium einem andern bedürftigen Studierenden vorzugsweise deutscher Nation verliehen werden.

Leipzig, den 26. Juli 1865.

Der Rector der Universität daselbst.  
Dr. Rahnis.

## Bekanntmachung.

Längst bestehender Vorschrift zufolge ist das Befahren des Weges rechts vom Ausgange der Grimma'schen Straße am Augusteum vorüber nach der L. Bürgerschule bis zum früheren Moritzdamme mit schwerem Fuhrwerk gänzlich verboten; mit leichtem Fuhrwerk aber nur im Schritt gestattet.

Wir bringen diese Anordnung hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung, daß wir Contraventionen unnachlässiglich mit Geld- oder Gefängnißstrafe ahnden werden. — Leipzig, den 19. Juli 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Hempel.

## Bekanntmachung.

Die Zinsen der Frege'schen Stiftung zur Belohnung treuer, völlig unbescholtener Diensthboten, welche mindestens 20 Jahre lang bei einer oder zwei Herrschaften hier gedient haben, sind am 30. August d. J. in Beträgen von mindestens 10 Thalern zu vertheilen. Bewerbungen sind bis zum 20. August d. J. unter Beifügung von Zeugnissen der Dienstherrschaften bei der Rathsstube anzubringen. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Leipzig, am 27. Juli 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Schleißner.

## Die Aufhebung der Communalgarde

scheint im Laufe der Jahre der Lieblingswunsch eines großen Theils unserer Bürgerschaft geworden zu sein; die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit dieser Maßregel durchdringt, wenn nicht alle Anzeichen trügen, die gesammte Einwohnerschaft der Stadt bis auf wenige Ausnahmen. Es ist bekannt, daß auch früher schon in ähnlicher Richtung agitirt wurde, daß aber, wenigstens so lange das frühere Polizei-Regiment bestand, stets auch gewichtige Gegenstände ins Feld geführt zu werden pflegten, von denen derjenige, welcher als Ersatz für die abgeschaffte Communalgarde eine bewaffnete Polizeimannschaft, eine wahre Stadtsoldateska in Aussicht stellte, immer die entschiedenste Wirkung zu Gunsten der Beibehaltung der Bürgerwehr übte.

Daß unter dem gegenwärtigen humanen und auf richtigem Verständniß der Zeit und ihrer Forderungen beruhenden Polizeiregimente die früheren Befürchtungen wegen eventueller Einführung bewaffneter Polizeisoldaten nicht mehr gehegt werden, dafür zeugt die neuerdings lebhafter hervorgetretene rückhaltlose Agitation für Beseitigung eines in seinen Anfängen allgemein als ein Fortschritt und als eine werthvolle Errungenschaft begrüßten, viele Jahre hindurch mit fast allgemeiner Liebe und Hingebung unterstützten und gepflegten, endlich aber doch als unnütz und lästig erkannten Instituts; und wer an der Wahrheit dieser Angaben zweifeln möchte, dem konnte die am Freitag Abend im Schützenhause abgehaltene, sehr zahlreich besuchte Versammlung von Communalgardisten die noch fehlende Ueberzeugung aufdrängen, da von der bedeutenden Anzahl aller Theilnehmer an derselben auch nicht ein einziger es für angemessen erachtete, für Beibehaltung der Communalgarde seine Stimme zu erheben.

Der Zweck dieser Versammlung, in welcher Herr R. Bag den Vorsitz führte, war die allgemeine Besprechung des betreffenden Gegenstandes so wie speciell die Einsetzung eines Ausschusses, welcher die Aufgabe erhalten sollte, zu erwägen, mit welchen gesetzlichen Mitteln die allgemein gewünschte Aufhebung der Communalgarde zu erreichen sein dürfte. Sämmtliche Redner, welche sich bei der Verhandlung betheiligten, gaben sich als entschiedene Gegner

der längeren Fortdauer des unter den veränderten Zeitverhältnissen als nicht mehr haltbar und auch nicht haltenswerth bezeichneten Institutes zu erkennen, und eine eigentliche Debatte fand daher nicht statt. Die Wahl des Comités erfolgte ohne besondere Schwierigkeit; in dasselbe wurden gewählt die Herren Bag, Adv. Degen, Buchhändler Finde!, Kaufleute Herzog, Koch, Keferstein, Kretschmar, Buchhändler Reusche, Ryffel, Schmidt. Die Gewählten haben die Befugniß, sich durch Cooptation zu verstärken, und können und sollen dabei auch Nicht-Gardisten mit in Berücksichtigung gezogen werden.

Es ist gewiß nicht zu läugnen: die Communalgarde war lange Zeit hindurch ein wohlthätiger und angenehmer Vereinigungspunct für Leipzigs Bürgerschaft, und mancher Veteran denkt gern zurück an die mannichfachen Freuden, welche seine Dienstzeit ihm geboten; es ist auch ferner gewiß nicht zu läugnen, daß, wenigstens augenblicklich, durch die Beseitigung der Communalgarde eine vielfach zu empfindende Lücke in dem bürgerlich-socialen Leben unserer Stadt entstehen würde. Trotzdem wird sich auch hier bewähren, daß überlebte Einrichtungen sich nicht ewig halten lassen, und zum Troste für die Anhänger des Alten darf darauf hingewiesen werden, daß die neueste Zeit eine Fülle von Vereinigungs-Momenten für unsere Bürgerschaft bietet, deren richtige Benutzung das Verschwinden der Communalgarde bald genug wird vergessen lassen.

## Städtisches Museum.

Von heute an ist die vierte Reihe von Handzeichnungen der Demianischen Sammlung, Arbeiten deutscher Künstler in Düsseldorf, Frankfurt a. M., Karlsruhe und Wien enthaltend, ausgestellt.

## Leipziger Kunstverein.

Neu ausgestellt ist ein größeres Delbild „Stillleben von Waffen und Alterthümern“ (Studienarbeit) von Rudolph Hirth in München, und eine Zeichnung nach Hildemanns Genrebild „Dilettantenquartett“ für den Stich ausgeführt von Prof. Trossin in Rönigsberg.

## Oeffentliche Gerichtsungen.

Leipzig, 28. Juli. In den Monaten März und April v. J. gelangte eine Mehrzahl mittels Einbruchs und beziehentlich Einsteigens verübter Diebstähle zur polizeilichen Anzeige. Die nach dem Thäter angestellten Erörterungen leiteten schließlich auf eine schon vielfach bestrafte hiesige Persönlichkeit, die mit einer andern nicht viel weniger unbescholtenen, insbesondere in der letzten Zeit in einer Wirthschaft hier in regem Verkehr gestanden hatte. Allein es gelang nicht, sich der erstern und gefährlicheren, des acht Mal, darunter vier Mal mit Arbeits- und Zuchthaus bestraften Cigarrenmachers Carl Franz August Thielemann, 33 Jahre alt, zu verschern, da er jedenfalls noch rechtzeitig von den polizeilichen Nachforschungen Kenntniß erhalten hatte und flüchtig geworden war. Erst später erfuhr man, daß derselbe wegen mehrfachen in Graz und andern Orten verübten ausgezeichneten Diebstahls in dem Augenblicke in Haft genommen worden, als er von Triest, wohin er über München und Wien gegangen war, kommend als Soldat für die mexikanische Armee sich anwerben zu lassen im Begriffe stand und in Laibach zu diesem Zweck den Fahnen eid leisten sollte. Nachdem er wegen der in Oesterreich begangenen Verbrechen unter dem 17. Jan. v. J. vor dem k. k. Landes- und Strafgericht zu Graz zu einer sechs-jährigen schweren Kerkerstrafe verurtheilt worden war, wurde Thielemann auf diesseitigen Antrag an das hiesige königliche Bezirksgericht abgeliefert, damit vor Verbüßung der ihm dort zuerkannten Strafe zunächst die hier wider ihn und seinen Genossen, den wegen ausgezeichneten Wilddiebstahls gleichfalls mit einer mehrjährigen Zuchthausstrafe bestraften Schneidermeister Johann Christian Richard Winter aus Lannowitz, die gegen letztern bereits eingeleitete Untersuchung auch gegen ihn zu eröffnen und zu Ende zu führen.

Winter war am 11. Mai v. J. hier verhaftet worden, nachdem man bei Gelegenheit einer in seiner Wohnung zu Lannowitz vorgenommenen Ausfuchung eine große Anzahl Effecten vorgefunden hatte, die theils von sechs innerhalb der Stadt Leipzig und theils, wie sich später herausstellte, von zwei in Dresden verübten Diebstählen herrührten. Alle diese Gegenstände waren nach Winters Angabe von seinem langjährigen Freund Thielemann theils ihm, theils seiner Frau, theils seiner Tochter schenkweise überlassen oder auch zum Ausbessern und Reinigen übergeben oder endlich aus irgend einem andern Grunde in Winters Behausung zurückgelassen worden. Daß dieselben auf irgend welche unrechtmäßige Weise in Thielemanns Besitz gelangt wären, wollte Winter nicht gewußt, auch nach des Freundes „noblem“ Auftreten nicht einmal vermutet haben, er sei vielmehr der Ansicht gewesen, Thielemann habe sich in der Lage befunden, solche Geschenke machen zu können; auch habe ihn hierin nicht die mannichfache Verschiedenheit der Gegenstände zweifelhaft gemacht; schon seit geraumer Zeit habe er, Winter, für ihn „geschneidert“ und seine Frau für ihn „gewaschen“. Den insbesondere vor Ostern v. J. sehr rege unterhaltenen Verkehr mit Thielemann in einer hiesigen Restauration räumte Winter ein, auch daß Thielemann dort unter dem Namen „Hermann Steyer“, er, Winter, unter dem Namen „Richard“ bekannt gewesen, so wie daß Thielemann in letzter Zeit häufig in Winters Wohnung anwesend gewesen.

Winter läugnete beharrlich, bei den hier und in Dresden verübten acht Diebstählen in irgend welcher Weise betheiligt gewesen zu sein. Nach der Anklage rührte das in Winter's Besitz aufgefunden fremde Eigenthum aus verschlossenen Räumlichkeiten von Wohnungen auf der Emilienstraße 1, Bahnhofstraße 19 (zu zwei verschiedenen Malen), Neukirchhof 31, Emilienstr. 5 und Alexanderstraße 19, so wie aus solchen in Dresden auf der Schillerstraße 17 und der Bürgerwiese 3 belegenen Wohnungen her. Wie schon gedacht, waren es Gegenstände der verschiedensten Art, insbesondere Kleidungsstücke. Die Diebstahlobjecte repräsentirten, so weit solche durch die Befragung der Verletzten oder sonst festgestellt worden waren, Werthe von beziehentlich 59  $\text{fl}$ , 41  $\text{fl}$  25  $\text{kr}$  5  $\text{g}$ , 7  $\text{fl}$  25  $\text{kr}$  5  $\text{g}$ , 28  $\text{fl}$  13  $\text{kr}$  5  $\text{g}$ , 16  $\text{fl}$  5  $\text{g}$ , 12  $\text{fl}$  und 30  $\text{fl}$ .

Thielemann hatte in der Voruntersuchung über das ihm Beigemeffene jeder bestimmten Antwort auszuweichen gesucht und stets bemerkt, „wie es Winter angegeben, werde es wohl seine Richtigkeit haben“. Auch in der Hauptverhandlung war bezüglich seiner zu einem andern Ergebnis eben so wenig zu gelangen gewesen, weil er gleich nach Beginn der gestrigen Sitzung, als er über seine persönlichen Verhältnisse befragt werden sollte und zu dem Zwecke zum Aufstehen ermahnt wurde, jede Auskunft mit der schroffen Bemerkung abschnitt: „Ich habe keine Ursache vor den Richtern Achtung zu beweisen, deshalb stehe ich nicht auf!“ Er beharrte bei seiner Weigerung, auch nachdem ihm Seiten des Gerichtsvorstehenden, Herrn Gerichtsrath Ahnert, unter Hinweis auf die Bestimmung des Artikels 327 der Strafproceßordnung bedeutet worden war, daß er deshalb aus dem Saale entfernt und die Verhandlung in seiner Abwesenheit fortgeführt werden würde. Thielemann wurde abgeführt, wiederholte aber, als er später nochmals vorgezogen und mit Demjenigen, was in seiner Abwesenheit verhandelt worden, bekannt gemacht worden war, seine obige Entgegnung mit dem Zusatz, „er sei zu schlecht behandelt worden, Frohndienste leiste er nicht“, so daß schließlich die Verhandlung ohne ihn ihren Fortgang nehmen mußte.

Winter blieb, abgesehen von einigen Widersprüchen, bei seiner frühern Aussage stehen. Von den 16 vorgeladenen Zeugen waren nur 14 erschienen; diese wiederholten ihre bereits in der Voruntersuchung gemachten Angaben, größtentheils unter nachträglich erdlicher Bestärkung.

Wegen eines in Dresden verübten Diebstahls konnte beim Augenbleiben des im Bade abwesenden Verletzten, eines in Dresden wohnhaften russischen Staatsraths a. D., zur rechtlichen Gewißheit nicht gelangt werden.

Der Herr Staatsanwalt Hoffmann hielt die Anklage mit Ausnahme des nurgedachten Falles allenthalben aufrecht und beantragte, beide Angeklagte wegen ausgezeichneten Diebstahls eventuell Wintern wegen Partirerei und, da er das ihm früher abgenommene Handgelöbniß gebrochen hatte, auch wegen dieses Verbrechens zu bestrafen.

Der Verteidiger Thielemanns, Herr Advocat Gustav Simon, erachtete nur in zwei Fällen die Schuld seines Defendenden rechtlich für festgestellt; Herr Advocat Helfer dagegen plädirte für Freisprechung Winters.

Das heute Mittag nach 1/2 1 Uhr publicirte Urtheil des königl. Gerichtshofs sprach gegen Thielemann wegen in mehreren Fällen nachgewiesenen ausgezeichneten Diebstahls eine Zuchthausstrafe in der Dauer von 8 Jahren und 6 Monaten, gegen Wintern wegen ausgezeichneten Partirerei und Handgelöbnißbruchs eine gleiche Strafe in der Dauer von 4 Jahren und 8 Monaten aus.

Leipzig, 29. Juli. „Die Gegensätze berühren sich“. Gestern und vorgestern stand ein, wenn man so sagen darf, hart gesottener Verbrecher auf der Anklagebank, heute nahm ein junges Bütschen von kaum 15 Jahren diesen Platz ein. Der äußeren Erscheinung nach noch fast ein Kind, hat Ernst Richard Bemann aus Oeringwalde, der Sohn eines vor etwa zehn Jahren nach Amerika ausgewanderten Radlermeisters daselbst, seit Ostern v. J. die hiesige Realschule besucht, um sich später dem Postfache zu widmen. Sein Vormund ließ es an Nichts fehlen, um ihn zu einem brauchbaren Menschen heranzubilden. Allein das Mädel besaß ein gut Theil Leichtsinns, verbunden mit seltener Selbstüberhebung. Das ihm gewährte Taschengeld genigte den gemachten Ansprüchen nicht. Bemann liebte Theater und Concerte u. und unterschlug, um hierzu die nöthigen Mittel zu erlangen, zunächst das ihm anvertraute Schulgeld in Höhe von 7 Thlr. 15 Ngr. Um diesen Schaden wieder gut zu machen, kam er auf den unglückseligen Gedanken, auf betrügerische Weise von Andern Geld zu erlangen. Er schrieb am 18. März d. J. unter dem Namen des Conditors Hanisch (Dresdner Straße, Bienenforb) einen an den gegenüber wohnenden Kaufmann Lohmann gerichteten Brief, Inhalts dessen letzterer von Ersterem um sofortige Uebersendung von 20 Thlrn. in Cassenscheinen, deren Absender dringend benöthigt sei, gegen sofortige Rückgabe von Silbergeld gebeten wurde. Der Adressat ging in die gelagte Falle und zahlte an den Ueberbringer, einen Padträger, das Gewünschte sofort aus, um alsbald nachher zu erfahren, daß er das Opfer eines Schwindlers geworden. Bemann verthat das Geld, nachdem er sein schuldiges Schulgeld bezahlt, in allerhand kleinen Bedürfnissen.

Als das Taschengeld wieder einmal vollständig verausgabt war, schrieb er am 6. d. M. einen gleichen unter dem Namen des Restaurateurs Möbius (Stadt Wien) an den Kaufmann Thielemann, Petersstraße, gerichteten Brief, worin um sofortige Uebermittlung von 15 Thlrn. in Papiergeld gebeten wurde; allein dieser, sowie ein anderer am 11. d. M. unter dem Namen des Eisenhändlers Kramer geschriebener und an den Kaufmann Ulrich (Peterssteinweg) adressirter Brief mit der gleichen Bitte blieben ohne materiellen Erfolg. Da Bemann aber „Geld brauchte“, so schrieb er noch am selbigen Nachmittage einen zweiten Brief unter Mißbrauch des Namens des Conditors Hascher (Peterssteinweg), adressirt an den gegenüberwohnenden Kaufmann Hoffmann, worin gleichfalls dringend um obige Summe in Cassenscheinen gebeten wurde. Dem Adressaten kam jedoch die Sache verdächtig vor, weil er, mit dem Nachbar sehr befreundet, annehmen zu dürfen glaubte, daß es bei der geringen Entfernung beider Wohnungen hierzu nicht erst eines zierlich geschriebenen Briefes und eines Padträgers bedurft hätte. Er ließ letztern warten und erfuhr auf sofortige Nachfrage die Bestätigung seines Verdachtes. Bemann wurde im Thomaskäfigen, dem Orte des verabredeten Zusammentreffens, verhaftet und der Polizeibehörde überliefert.

Heute bei der unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Albani abgehaltenen Hauptverhandlung zeigte der junge Verbrecher keinerlei Zeichen der Reue. Herr Staatsanwalt Hoffmann betonte in seinem Schlußvortrage, wie schwer ihm heute sein Beruf werde, wo ihm ein kaum den Kinderjahren entwachsener junger Mensch gegenüberstehe. Der Verteidiger, Herr Advocat Schilling, konnte bei dem offenen Geständniß des Angeklagten nur den Milderungsgrund der Jugend geltend machen. Der königl. Gerichtshof erkannte demgemäß nur auf eine einjährige Gefängnißstrafe.

## Verschiedenes.

Leipzig, 29. Juli. Der nach unsrer gestrigen Mittheilung durch einen Sturz aus dem Fenster verunglückte Advocat

Schlus  
Berle  
gestor  
bar be  
Berun  
einer  
wurde  
in ein  
um so  
von d

stiller  
Erzäh  
Roma  
Rückl  
worde  
verrat  
lande

ehema  
wegen  
Rath  
Dau

unbed  
unser  
waltu

Nach  
alles  
nicht  
Jeder  
Gast  
im G  
heiter  
war  
lich  
einen

heret  
Sch  
Laur  
ten  
jagte  
hier  
Bese  
hies  
Sch  
Jaco  
der  
senf

Rach  
Ste  
ihr  
vom

Hof  
der  
Ueb  
man  
ang

zeid  
sit  
16.

gro  
seir  
ein  
un  
W  
Leb  
zu  
wo  
an  
lin  
ha

tif  
ist  
B  
sel  
fel  
m  
u

SLUB  
Wir führen Wissen.

Schuchwerder ist noch gestern Abend 8 Uhr in Folge der schweren Verletzungen, die er durch den Sturz erlitten, im Jacobshospital gestorben. Nach Mittheilungen Derer, die dem Vorfall unmittelbar beigewohnt, liegt übrigens lediglich ein Unglücksfall vor. Der Verunglückte, welcher Vorsichts halber wegen seiner Krankheit in einer nach dem Hofe zu befindlichen verschlossenen Stube behalten wurde, hatte den Versuch gemacht, durch das Fenster von außen in ein Nebenfenster, das nach dem Treppengange führt, zu gelangen, um so aus dem Hause zu kommen. Bei diesem Versuche war er von der Fensterbrüstung abgerutscht und in den Hof hinabgestürzt.

— Seiten des Ministerium des Innern ist das dem Schriftsteller Dr. Aug. Silberstein in Wien, dem Verfasser der bekannten Erzählungen „Dorfschwalben aus Oestreich“ und des humoristischen Romans „Herkules Schwach“ im Jahre 1850 ertheilte Verbot der Rückkehr nach Sachsen auf dessen Ansuchen jetzt wieder aufgehoben worden. Dr. Silberstein war damals, um einer ihm wegen Hochverraths drohenden Untersuchung zu entgehen, aus seinem Vaterlande geflüchtet.

— Seit gestern Mittag befindet sich unsere Rathswache in den ehemaligen Banklocalitäten des Börsengebäudes. Sie ist auf Zeit wegen einer vollständigen Restauration der Räumlichkeiten der Rathswache im Rathhause dahin verlegt worden. Auf gleiche Dauer bleibt in Folge dessen auch der Feuer-Telegraph unterbrochen.

— Im Laufe des heutigen Vormittags sind abermals nicht unbedeutende Quantitäten Butter wegen zu leichten Gewichts auf unserm Markte Rath wegen confiscirt und der Armenhausverwaltung zur Verwendung übermittle worden.

— Im Durchgange zur Burgkeller-Restaurations gab es heute Nachmittag 1/2 Uhr eben keinen Durchgang, so vollgepfropft war alles voller Menschen. Beim Näherreten bemerkten wir, daß eine nicht unbedeutende Carabollage stattgefunden haben mußte und Jeder Recht habe wollte. Später erfuhren wir, es habe sich ein Gast aus dem Burgkeller ohne Bezahlung drücken wollen, sei aber im Hofe festgehalten worden. Wie es nun bei solchen Gelegenheiten geschieht, hatten sich bald Andere eingemischt und dadurch war der Auflauf herbeigeführt worden. Uebrigens mußte es ziemlich hitzig hergegangen sein, denn einer der Streitenden behielt einen fremden Schläps als Trophäe in Händen.

— Gestern spät Abend sah man zwei Reiter zur Weststraße hereingesprenzt kommen, die jedenfalls, nach ihren mancherlei Schwankungen auf den Rossen zu urtheilen, in allzu angeheiterter Laune sich befanden. Was man unter diesen Umständen befürchten mußte, geschah alsbald, sie sanken zur Erde und die Rosse jagten ledig von dannen. Trotz der großen Gefahr, in der sich hierbei beide Reiter befanden, kamen sie dennoch ohne namhafte Beschädigung davon, nur daß man den einen — er soll in einer hiesigen Weinhandlung angestellt sein — da er, möglicherweise vom Schreck, wie gelähmt war, für den übrigen Theil der Nacht ins Jacobshospital bringen mußte. Heute ist er erfreulicherweise wieder wohl auf. Die entlaufenen Rosse fing man eins in der Wiesenstraße, das andere auf dem Rossplatze wieder auf.

— Die Wirthschafterin eines hiesigen Einwohners machte heute Nachmittag in einer zur Wohnung ihres Dienstherrn am Ransbüdter Steinweg gehörigen Kammer den Versuch, sich zu erhängen. Da ihr Dienstherr jedoch rechtzeitig ihr Vorhaben bemerkte, wurde sie vom Tode errettet und zur Cur ins Georgenhospital gebracht.

— Heute Vormittag verunglückte bei Altenburg ein bei dem Hofe Personenzug, der 1/2 12 Uhr Mittags hier eintrifft, fungirender Bremser, Namens Zelt aus Hof. Man fand ihn bei einer Ueberbrückung kurz vor Altenburg todt auf dem Gleise liegen, und man nimmt an, daß er unvorsichtiger Weise an der Ueberbrückung angestoßen, vom Wagen gefallen und überfahren worden ist.

\*\* Leipzig, 28. Juli. Nach dem soeben ausgegebenen Verzeichniß der im Winterhalbjahre 1865/66 auf der hiesigen Universität zu haltenden Vorlesungen ist der Anfang derselben auf den 16. Oct. o. und der Schluß auf den 15. März 1866 festgesetzt worden.

\* Leipzig, 29. Juli. Heute ist an einem Seitengebäude der großen Feuerkugel zur Erinnerung an Goethe, welcher während seines Aufenthalts als Student (1765—68) dort gewohnt hat, eine Denktafel angebracht worden. Goethe spricht in „Wahrheit und Dichtung“ (6. Buch) nur von einer auf den Hof gehenden Wohnung im 2. Stock, und die Ermittlungen, die sowohl zu Lebzeiten des Dichters, als später vorgenommen worden sind, haben zur vollständigen Gewißheit über die Lage der von Goethe bewohnten Zimmer nicht geführt. Die Mehrzahl der Kenner nimmt an, daß es die Stuben im ersten Seitengebäude (3.—5. Fenster) links vom Neumarkte aus gewesen sind, und die Denktafel ist deshalb unter diesen Fenstern besetzt worden.

\*\* An dem heutigen Tage feiert unser Mitbürger, der praktische Arzt Herr Dr. F. iedländer, seine silberne Hochzeit. Es ist dieses Familienfest auch für die weiteren Kreise von besonderer Bedeutung, da der Jubilar auch auf eine fünfundsiebenzigjährige selbstständige Berufsthätigkeit zurückblicken kann. Wer wie er in seltener Treue und Hingebung seine schweren Berufspflichten erfüllt, wer wie er so manche Thräne getrocknet, manches bekümmerte Herz emporgerichtet, wer wie er in den Häusern der Reichen und in den Hütten der Armen durch seine Wissenschaft und Er-

fahrung segensreich gewirkt und sich nicht nur die Achtung, sondern auch die Liebe Aller erworben, die seine Hülfe in den Tagen der Gefahr beanspruchten, hat wohlbegründete Rechte auf öffentliche Anerkennung und innige Dankesergießungen. Möge der Himmel dem wackern Arzte und echten Bürger noch lange die Kraft verleihen, zum Wohle der Menschheit zu wirken. Unsere Segenswünsche begleiten ihn auf seiner ferneren Lebensbahn.

\* Leipzig, 28. Juli. In mehreren auswärtigen Blättern ist zu lesen, daß nach einem Beschlusse der Leipziger Handelskammer die Leipziger Neujahrsmesse, statt, wie bisher, schon in der Woche nach dem Weihnachtsfeste, künftig regelmäßig am 1. Januar beginnen werde. Dieser Ansicht liegt eine Verkennung des Sachverhalts zu Grunde. Wie aus dem in der Donnerstagsnummer des Tageblattes abgedruckten Berichte über die letzte Sitzung der hiesigen Handelskammer erhellt, hat die letztere nur beschlossen, sich für Fixirung der Neujahrsmesse auf den 2. Januar zu verwenden. Da die endgültige Verfügung über die Verlegung des Anfangstermins der Neujahrsmesse nicht in der Befugniß der Handelskammer liegt, so hat jener, allerdings dankenswerthe Beschluß nur die Bedeutung einer Anregung, nicht aber einer definitiven Verfügung, und es wäre deshalb dem gesammten hierbei interessirten auswärtigen Handelsstande zu rathen, durch den mehrerwähnten Beschluß sich nicht vorzeitig beirren zu lassen. Diejenigen Zeitungen aber, welche sich beeilt haben, die obige unrichtige Angabe zu verbreiten, werden es hoffentlich für ihre Pflicht erachten, ihren Irrthum zu corrigiren.

\* Leipzig, 28. Juli. Eine vielleicht nicht scharf genug ins Auge gefaßte Folge des deutsch-französischen Handelsvertrags ist die, daß durch ihn die französischen Champagner-Fabriken Schutz für ihre Etiketten und Marken erlangt haben, daß also Jeder, welcher unter solchen französischen Etiketten nicht-französischen Champagner verkauft, deshalb in Untersuchung und Strafe genommen werden kann. Jeder vorsichtige Wirth dürfte daher wohlthun, fortan unter französischer Etikette nur wirklichen französischen Champagner zu verkaufen, oder seine deutschen Schaumweine auch als solche kundzutun, wo dann freilich Niemand mehr 2 1/2 bis 2 3/4 Thlr. für eine Flasche wird zahlen mögen. Die deutschen Champagner-Fabriken werden sich bei diesem Umschwung der Dinge ganz gut stehen, und ihr im Ganzen treffliches Fabrikat ist ja auch werth unter eigener Firma verkauft zu werden. Uebrigens dürfte unter den obwaltenden Umständen die Frage berechtigt sein, ob nicht die Vermehrung der bestehenden deutschen Champagner-Fabriken durch neu zu gründende Actiengesellschaften ins Auge zu fassen wäre?

\* Leipzig, 28. Juli. In Preußen sind im höheren Auftrage die Staatsanwaltschaften aufgefordert worden, den Gewerbetreibenden kund zu thun, daß in Folge des zwischen dem Zollverein und England abgeschlossenen Handelsvertrags die Annahme und Einführung englischer Etiketten und Firmen auf Fabrik- Erzeugnissen verboten ist und demgemäß nach den Bestimmungen des Strafgesetzes gehandelt werden kann. Wonach sich auch anderwärts zu achten!

\*\* Leipzig, 29. Juli. Dem Saale des Odeons, welcher bekanntlich der größte Leipziger und ein Hauptvergügnungsort in den Messen ist, fehlte bis jetzt ein freundliches und elegantes Gewand. Der jetzige Restaurateur des Odeons, Herr Gustav Herrmann, ein umsichtiger, thätiger Mann, hat nun mit bedeutenden Opfern nicht nur den Saal, sondern auch die geräumigen Corridors, den Speisesaal und die übrigen Nebenzimmer ganz neu decoriren lassen und gedenkt in Kurzem sämtliche Räume dem Publicum wieder eröffnen zu können. Wer sie betritt, wird freudig überrascht werden, vor Allem durch den höchst geschmackvoll decorirten großen Saal. Unser tüchtiger Decorationsmaler Wilhelm Sträßberger hat das Ganze auf das Sinnigste angeordnet und die schönen Deckengemälde (Darstellungen der vier Jahreszeiten, der Musik, des Tanzes, des Maskenscherzes und freundschaftlichen Verkehrs) gingen aus seiner kunstfertigen Hand hervor, indeß die reiche Vergoldung das Werk Carl August Steinerts ist, der durch die Vergoldung in den Zuschauerräumen unseres Theaters sich einen guten Namen gemacht. Das Ganze gewährt einen eben so imposanten wie freundlichen Eindruck und wir zweifeln nicht, daß das in diesen Räumen so häufig verkehrende Publicum sich in denselben nun doppelt wohl befinden wird, da Herr Herrmann sich auch bemühen wird, durch prompte Bedienung, ein tüchtiges Musikchor und gute Speisen und Getränke die Zufriedenheit seiner Gäste zu erringen. Rk.

— Der Herr Staatsanwalt in Dresden, Hermann Gustav Held, hat das Ritterkreuz des Verdienstordens erhalten.

289. Leipziger Producten-Börse am 29. Juli 1865.

Rüßl, loco: 14 3/8 Pf.; p. Juli, Aug. u. p. Aug., Septbr.,  
ingl. p. Septbr., Octbr. durchgehends ebenfalls 14 3/8 Pf.  
Leinöl, loco: 13 1/4 Pf.  
Rohnöl, loco: 20 Pf., 19 1/2 Pf. u. Od.  
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 4 3/4 — 5 1/12 Pf.  
Df., 4 1/2 u. 5 Pf. u. b. [n. D. 56—61 Pf., 58 u. 60 Pf. b.]  
Roggen, 158 Pfd., loco: n. D. 3 3/4 — 3 1/2 Pf. [n. D.

45-44 *af* Bf.; p. Juli, Aug.: 44 *af* Bf.; p. Octbr., Novbr.:  
 43 *af* Bf.; p. April, Mai: 44 *af* Bf.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: 2 3/8 *af* Bf., 2 1/2 *af* Bf. [34 *af* Bf., 32 *af* Bf.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: 2 1/8 *af* Bf. [26 *af* Bf.]  
 Erbsen, 178 Pfd., loco: 4 1/2 *af* Bf. [54 *af* Bf.]  
 Rapps, 148 Pfd., loco: 8 1/2 *af* Bf., n. D. 8 1/8 - 8 7/12 *af* Bf.  
 [100 *af* Bf.; n. D. 98 - 103 *af* Bf.]  
 Spiritus, loco: 14 1/2 *af* Bf.; p. Aug.: 14 1/2 *af* Bf.; p. Aug.,  
 Septbr. u. p. Aug. bis Octbr., in gleichen Raten: 14 1/2 *af* Bf.;  
 p. Octbr. bis Mai, ebenso: 13 3/4 *af* Bf.  
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um  
 7 Uhr Morgens

in	am 26. Juli R°	am 27. Juli R°	in	am 26. Juli R°	am 27. Juli R°
Brüssel . . .	+ 15,1	+ 15,0	Palermo . . .	+ 21,2	+ 20,5
Gröningen . . .	+ 14,6	+ 14,8	Neapel . . .	+ 18,0	+ 17,5
Greenwich . . .	+ 15,6	+ 18,4	Rom . . .	+ 19,4	+ 17,0
Valentignas . . .	+ 13,8	+ 13,4	Florenz . . .	+ 11,2	+ 19,2
Havre . . .	+ 12,6	+ 13,1	Turin . . .	+ 16,8	+ 17,6
Brest . . .	+ 14,1	+ 13,6	Bern . . .	+ 12,4	+ 14,0
Paris . . .	+ 13,8	+ 14,2	Triest . . .	+ 18,8	+ 18,9
Strassburg . . .	+ 15,7	+ 16,6	Wien . . .	+ 16,8	+ 16,8
Lyon . . .	+ 16,0	+ 17,2	Odessa . . .	+ 18,4	+ 17,4
Bordeaux . . .	+ 16,0	+ 16,8	Moskau . . .	+ 14,4	+ 16,0
Bayonne . . .	+ 15,7	+ 16,5	Libau . . .	+ 19,7	+ 18,1
Marseille . . .	+ 17,3	+ 17,4	Riga . . .	+ 19,7	+ 17,8
Toulon . . .	+ 19,2	+ 19,2	Petersburg . . .	+ 17,5	+ 17,3
Barcelona . . .	+ 19,6	+ 20,0	Helsingfors . . .	+ 16,2	+ 16,9
Bilbao . . .	+ 16,3	-	Haparanda . . .	-	+ 12,2
Lissabon . . .	-	+ 19,9	Stockholm . . .	-	+ 18,1
Madrid . . .	+ 14,6	+ 15,1	Leipzig . . .	+ 16,6	+ 13,6
Alicante . . .	+ 24,2	-			

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** (68. Abonnements-Vorstellung.)  
**Der Postillon von Conjeumeau.**  
 Romische Oper in 3 Acten, frei nach dem Französischen von  
 Friederike Elmenreich. Musik von Adolph Adam.  
 Personen des 1. Actes:

Marquis von Corcy, maître de plaisir Ludwig XV. Herr Gitt.  
 Madelaine, Wirthin . . . . . Fräul. Kropp.  
 Chapelou, Postillon . . . . . Herr Rebling.  
 Bijou, Wagenschmidt . . . . . Herr Becker.  
 Bauern und Bäuerinnen.

Die Handlung geht im Dorfe Conjeumeau im Wirthshaus zur Post vor.  
 Personen des 2. und 3. Actes:  
 (Die Handlung ist 6 Jahre später.)

Marquis von Corcy . . . . . Herr Gitt.  
 Madelaine, unter dem Namen: Frau von Latour . . . . . Fräul. Kropp.  
 Chapelou, unter dem Namen: Saint Phar,  
 königl. Sänger . . . . . Herr Rebling.  
 Bijou, unter dem Namen: Alcindor, Chorist  
 der Oper . . . . . Herr Becker.  
 Bourdon, Chorist der Oper . . . . . Herr Hof.  
 Rosa, Kammermädchen der Frau von Latour . . . . . Fräul. Wagner.  
 Sänger und Choristen der königlichen Oper. Nachbarn und Freunde der  
 Frau von Latour. Soldaten der Maréchaussée. Bediente.  
 Die Handlung geht in einem Landhause der Frau von Latour nahe bei  
 Fontainebleau vor.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.  
 Einlaß 1/8 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Morgen Montag (erste Gastvorstellung des Fräul. Vaudius  
 vom k. k. Hofburgtheater zu Wien): **Goldschmieds Töchter-  
 lein. — Gleich und gleich.** \* \* \* Walpurgis und  
 Mathilde — Fräul. Vaudius.

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Tägliche Abfahrt der Dampswagen aus Leipzig nach  
 Altenburg:** \*12. 25. — 4. 50. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. —  
 6. 20. — 6. 30.  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \*3. 50. — 7. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-  
 Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.  
**Bernburg:** \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
**Bitterfeld:** \*7. — 1. — \*5. 50.  
**Cassel:** 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.  
**Chemnitz:** [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15.  
 — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R.  
 Aufenthalt in Diesa). — 2. 30. — 7. Abds.  
**Coburg zc.:** \*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).  
**Dessau und Bernh:** \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.  
**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.  
**Eisenach zc.:** 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — \*11. 1.  
 [Lehr. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts. —  
 [Westl. Staatsbahnen] \*6. 45. Nachm. — 12. 10. Nachm.  
**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Hof zc.:** \*12. 25. — 4. 50. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. —  
 6. 20.  
**Magdeburg:** \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eilthen). —  
 10. 15.  
**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Schwarzenberg:** 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
**Seib und Cera:** 5. — 11. 1. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Sitzplätze.)

**Öffentliche Bibliothek.**  
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre)  
 11-12 Uhr Vormittags.

**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; [Spar-Haus].  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. [Spar-Haus].  
 Rückzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 1. bis 5. Nov. 1864 verlehnten  
 Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter  
 Mitwirkung der Auktionsgebühren statfinden kann.

**Archäologisches Museum** (im Friedericianum an der ersten Bürger-  
 schule) von 10-12 Uhr.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 1/11 bis 4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Bechio's Kunst-Ausstellung.** Markt. Kaufhalle. 10-3 Uhr.

**Rundschau** über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der  
 Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

**Schillerhaus** in Soblis täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Gefellige Zusammenkunft.

**Leipziger Hypothekendank** (Neumarkt Nr. 21, Kramerhaus) gewährt  
 Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekendankscheine. Statuten  
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

**C. A. Klein's** Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Linden-  
 strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

**Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns  
 Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.**

**Naumann's Photographie** an der Promenade, Ecke  
 vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.

**Ein- und Verkauf** von Antiquitäten, Juwelen, Münzen u. dgl.  
**Zschiesche & Köder,** Königsstrasse Nr. 25.

**Zoologischer Verkaufsgarten** vor dem Frankfurter Thor, Aus-  
 stellung und Verkauf von Haus- und Hofthieren, Biergeflügel, Vapageien,  
 ausländischer Schmuckvögel, Wild- und Parthieren. Täglich geöffnet  
 von früh bis Abends.

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1.** Römische u. russische  
 Bäder für Damen täglich von 12-4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8-12  
 u. Nachmittags v. 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**English Divine Service**

will be held to-day in the large Saal of the Conservatorium  
 of Music: in the **morning** at 10. 30, with administration of  
 the Holy Communion; and in the **evening** at 6. 30.

**Leipziger Vorschuß-Verein.**

Frau J. R. Barthel, Herr F. W. Vertram, J. A. D. Krahl,  
 H. B. Wänicke, C. H. Reinhardt, C. W. Schröder, J. E. W.  
 Stroisch, G. A. Truschel, B. D. Zacharia sind als Mitglieder  
 aufgenommen, dagegen haben Frau W. Behr, Herr F. Eichmann,  
 J. G. Glöckner, Frau P. Kast, Herr F. G. Kämpfe, Frau E. Ru-  
 dolph, Herr F. Runge, P. Ungewiß, Frau H. Ungewiß ihren  
 Austritt erklärt, so wie durch den Tod die Mitgliedschaft von Frau  
 S. Höpfer, Herrn C. G. Kröner, A. Schäfer, E. Voigt erloschen  
 ist, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt  
 gemacht wird.  
 Leipzig, am 30. Juli 1865. **Der Ausschuß.**

**Freiwillige Versteigerung.**

Ertheilungshalber soll das den Erben **Johann Friedrich  
 Lörpels** zu Connewitz zugehörige Haus- und Gartengrundstück  
 Fol. 180 des Grund- und Hypothekendbuches, Nr. 144 des neuen  
 Brandcatasters für diesen Ort, sowie eine hierzu gehörige Baustelle  
 im Umfang von 715 □ Ruthen, im Taxwerthe von zusammen  
 2597 Thlr. 12 Ngr. unter den im Termin bekannt zu machenden  
 Bedingungen

den **11. September d. J.**

Mittags 12 Uhr in dem bezeichneten Hausgrundstücke öffentlich an  
 den Meistbietenden versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher geladen, angesetzt Tages daselbst  
 zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und  
 hierauf der Versteigerung zu erwärtigen.

Eine ungefähre Grundstücksbeschreibung und die Substitutions-  
 bedingungen sind aus den Anschlägen an Amtsstelle und im Gast-  
 hofe zum deutschen Hause in Connewitz zu ersehen.

**Gerichtsamt Leipzig II,** am 27. Juli 1865.

von Petrikowsky.

**Auction von Baumaterialien.**

Im ehemaligen Windmühlenthore, später 2. Bezirkswache,  
 versteigere ich

**Mittwoch den 2. August** früh von 9 Uhr an  
 eine Partie Langholz, Säulen, Sparren, Fenster und Läden, eichne  
 Fenstergerüste und dergl. Schwellen u. dgl., Haus- und andre Thüren,  
 eine Treppe, Breter, Bruch- und Mauersteine, ca. 70 Ellen Sand-  
 steine, 14 Zoll im □, Brennholz u. dgl.

**H. Engel,** Rathsproclamator.

**Auction.**

Heute Sonntag den 30. Juli sollen aus dem Nachlasse des Herrn F. Förster, Cant. emer., im Gasthose zu Kleinschocher von Nachmittag 3 Uhr an div. Wirthschaftsgeräthe, Meubles, Betten, Kleidungsstücke, ein Flügel, Doppelflinte, Büchse u. a. m. ordentlich versteigert werden.

**Auction.**

Montag den 31. Juli von früh 9 und Nachmittags von 3 Uhr an soll wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts der Nest der noch vorhandenen Waaren zu jedem Preise versteigert werden Auerbachs Hof Nr. 49 u. 50.

J. F. Pohle.

**Auction**

verschiedener Nachlassgegenstände  
Dienstag den 1. August und folgende Tage  
Vormittags 9—12 und Nachmittags 3—5 Uhr  
Friedrichstraße Nr. 36 parterre.

**Meubles-Auction.**

Dienstag den 1. August von früh 1/2 10 Uhr an versteigere ich alte und neue Meubles, darunter Sophas, Tische, Großvater-, Lehn- und Nachstühle, Kleider-Secretaire, 1 Mahagonipult, 1 Labentafel, 1 Wiege, 1 Schlitten, 1 Federmatrize, 1 Bettstelle, 1 Maler-Staffelei, 4 Stück Buchersche Feuerlösch-dosen zc. gegen Baarzahlung meistbietend im Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3.

J. F. Pohle.

**Schöps-Auction.**

Dienstag den 1. August Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Rittergute **Modelwig** bei Schleuditz 120 St. Weide-Wast-schöpfe partienweise versteigert werden.  
Von Leipzig Omnibus-Gelegenheit.

**Unterricht im Damenkleiderfertigen,**

Maschinen, Zuschneiden und Schnittzeichnen, sowie das praktische Fertigen aller Arten Kleidungsstücke für Damen und Kinder wird gründlich erlernt Poststraße Nr. 9, 3 Treppen.

Senrette verw. Meymann.

**Unterricht**

im Schneidern, Maschinen, Schnittzeichnen und Zuschneiden ertheilt gründlich **Emilie Schmidt**, Peterssteinweg 13.

Vom 1. August an können Fräuleins das Schneidern, Zuschneiden und Maschinen in 4 Wochen gründlich erlernen bei **Johanna Buschmann**, Raundörfchen Nr. 17, 1 Tr.

Junge Mädchen können das Schneidern unentgeltlich erlernen **Kohlenstraße Nr. 7, Hintergebäude 1 Treppe links.**

**Thuringia.****Feuer-, Lebens- und Transportversicherungsgesellschaft in Erfurt.**

Die Gesellschaft macht auf die bei ihr seit langen Jahren bestehende Versicherung der Passagiere gegen Beschädigung an Leben und Gesundheit durch Unglücksfälle auf Eisenbahnen und Reisen jeder anderen Art aufmerksam. Nicht bloß für den Todes-, sondern auch für den Beschädigungsfall wird vertragmäßig Vergütung geleistet. Die Prämien sind so äußerst billig (für 1000 auf 3 Monate 15 %, auf 1 Jahr 1 %), daß Jedermann beim Antritt einer Reise zu seiner und der Seinigen Beruhigung eine solche Versicherung, die bis zu 10000. gegeben wird, nehmen sollte und empfehlen sich die Unterzeichneten zum Abschluß von Versicherungen.

**Louis Zschinschky,**Hauptagent,  
Theaterplatz, Blumenberg.**J. Schneider & Co.,**Generalbevollmächtigte,  
Blauenscher Platz Nr. 3, goldene Gule.**Deutsche Allgemeine Zeitung.**

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein

**Abonnement auf die Monate August und September**

zu dem Preise von 1 Thlr. 10 Ngr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung ins Haus gebracht wird.  
Die Bestellungen werden sofort erbeten.  
Leipzig, im Juli 1865.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.  
(Querstraße Nr. 29.)**Nähmaschinen-Unterricht!**

wird gründlich auf Maschinen verschiedener Construction ertheilt Dörrienstraße Nr. 5, 4. Etage.

**Oberhemden nach Maass!**

so wie alle Herren- und Damenwäsche wird schnell und billig gefertigt Dörrienstraße Nr. 5, 4. Etage.

**E. Leichssenring.** Schüler zum Erlernen einzelner Längen zu jeder Zeit nehme ich an Moritzstr. Nr. 4. (Heute 5 Uhr F.)**Die Mitteldeutsche Volkszeitung**

(Organ der Fortschrittspartei)

empfehlte sich beim neu beginnenden Monats-Abonnement zur zahlreichen Theilnahme. Preis monatlich 6 ₰ frei in das Haus.

**Drei neue Romane.**Soeben erschienen, durch jede Buchhandlung zu beziehen und vorrätzig in **C. F. Fleischer's Sort.-Buchhandlung** in Leipzig:**Die lieben Unverwandten.**Roman von **Paul Féval.**

Zwei Bände. Preis 24 Ngr.

**Ein Johannisbeerzweig.**Neuester Roman von **Paul de Kock.**

Eleg. geheftet. Preis 16 Ngr.

**Drei humoristische****Erzählungen aus dem Militärleben.**Von **Stanisl. Graf Grabowski.**

Ein starker Band mit Titelbild. Preis 16 Ngr.

Die Namen der beliebten Autoren bürgen für die besondere Gediegenheit vorstehender Romane.

**Hartleben's Verlags-Expedition in Wien.****Künstliche Zähne.**

Zur Anfertigung vollständiger Gebisse so wie einzelner Zahnpartien zc. unter Garantie praktischer Brauchbarkeit empfiehlt sich Unterzeichneter mit der Versicherung solidester Behandlung.

**J. Merklein, exam. Zahnkünstler,**

Atelier in Herrn Forbrichs Haus, Magazingasse 17.

Es empfiehlt sich im

**Kleidermachen**

Franziska Schlippe, Mittelstraße Nr. 9, 1. Etage.

**Aufpoliren und Repariren**

der Meubel

wird unter Zusicherung, nur die sauberste und dauerhafteste Arbeit zu liefern, besorgt. Abreisen werden angenommen Salzgäßchen im Kürschnergewölbe (Edgewölbe vom Raschmarkt).

## Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich mit dem heutigen Tage als Zimmermeister für Lindenau und Umgegend etablirt habe. Indem ich mich hiermit zur Ausführung aller vorkommenden Zimmerarbeiten, als Neubauten, Reparaturen etc., so wie zur Anfertigung von Bauplänen und Anschlägen bestens empfehle, sichere ich bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise zu.

Leipzig, den 29. Juli 1865.

Hochachtungsvoll

**O. Friedr. Pätzig, Zimmermeister,**  
Lindenau, Parkortstraße.

## Local-Veränderung.

### Die Weinhandlung

von

**J. Jacob Huth**

befindet sich von heute an in der **Grimma'schen Strasse Nr. 16,**  
(Mauricianum).

## Etwas Neues in Leipzig!

### Photographische Aufnahmen im blauen Glasalon.

Das blaue Glas hat den Vortheil, daß alles Blendes wegfällt und Leute mit den schwächsten Augen frei aufsehen können, wodurch alle Verzerrungen der Gesichter aufhören und die Züge, vorzüglich bei älteren Leuten, gemildert werden, überhaupt den Bildern eine prachtvolle Zartheit giebt. Seit längerer Zeit war es mein eifriges Bestreben, den Bildern der Herren Hansfängel in Dresden, München und Paris, welche bekanntlich die besten sind, nachzukommen, habe deshalb alle Einrichtungen so hergestellt.

Da ich die Bilder mit größter Sorgfalt und Accuratez behandle, so kann ich die Preise allerdings nicht billiger stellen als per Duzend kleine Photographien 3 Thlr.

Ein geehrtes Publicum bitte ich, mein Bestreben anzuerkennen und mich mit vielen Aufträgen zu erfreuen.

Hochachtungsvoll

**Alexander Seitz,**

Maler, Photograph und Lehrer der Photographie.

Zur Anfertigung von Spiegel- und Baroquerahmen in den neuesten Mustern, so wie auch geraden und geschweiften Gardinenrimsen, Uhrconsolen, Photographierahmen, Einrahmung jeglicher Art und sonst in diesem Fach einschlagende Artikel empfiehlt sich einem geehrten Publicum ergebenst die Centralhalle 1. Spiegel- und Baroquerahmenfabrik von **F. W. Edelmann, Wiesenstraße 15.**  
**NB. Reparaturen werden schnell und solid ausgeführt und billigt berechnet.** D. D.

#### Ausstattungen,

so wie alle Weißnäherei, Zeichnen und Stickerie wird gut gefertigt und bittet geehrte Damen es gefälligst zu erfragen im Vergolder-Geschäft Schuhmachergäßchen.

Meubles werden in und außer dem Hause billig aufpolirt, reparirt und lackirt. Adressen Ritterstraße 27 im Eigarngeschäft.

**Pfänder** einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt **Hall. Straße 3, 4 Treppen.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

**Pfänder** zu prolongiren, einlösen und versetzen wird schnell und verschwiegen besorgt **Böttchergäßchen Nr. 2, 4 Treppen.**

Herren Schwarz & Co. in Berlin, Behrenstr. 7a.  
Von je her ein Freund des englischen Porters las ich die Ankündigung, daß Ihre „Berliner Mumme“ dies edle Bier übertriffe, mit ungläubigem Lächeln. Da aber ein Bierkenner mich von der wirklichen Vortrefflichkeit der „Berliner Mumme“ versicherte, ließ ich mir einige Flaschen zur Probe kommen. Ich war in der That erstaunt über die außerordentliche Reinheit, den Wohlgeschmack und die treffliche Wirkung dieses köstlichen Getränks und rief aus: „Da hat die deutsche Bierbrauerei die englische geschlagen!“ Meine Gäste, die sonst Porter tranken, genießen nun Ihre **Berliner Mumme** und bitte ich (folgt Bestellung).  
Berlin, den 26. April 1865.

**H. Dehniker, Literat.**

Briefe, Gelder franco. Niederlage bei  
**Julius Messling in Leipzig.**

Feine Kleiderstoffe in Wolle, Halbwole u. Barège empfiehlt zu billigen Preisen  
**Dor. Schmidt, Karlstraße 11, 3 Tr.**

## Billige Goldwaaren

sowie

goldene und silberne



Herren- und Damen-  
uhren unter Garantie,  
Uhrgläser zu billigen  
Preisen, Einkauf von  
Juwelen, Gold und



Silber bei

**F. Julius Rost,**

Brühl Nr. 25, Stadt Cöln im Gewölbe.

## Handschuhe! Handschuhe!

Von einer der ersten Glacehandschuh-Fabriken in Luxemburg haben wir für Sachsen das alleinige Haupt-Depot übernommen und empfehlen daher unser größtassortirtes Lager aller Sorten Handschuhe im Ganzen und Einzelnen zu außergewöhnlich billigen Preisen. Wiederverkäufer erhalten Fabrikpreise.

**Seiberlich & Besser,**

Grimm. Straße 27, Eingang Nicolaisstraße 1, 1. Et.

**Amerik. Wanzen-Lod**

à Fl. 2 $\frac{1}{2}$  empfing neue Sendung

**Julius Messling, Grimma'scher Steinweg 54.**

Double  
Borrie  
Nupen  
richt  
Wü  
Fab  
der S  
beste  
irgend  
agentu  
I  
wenig  
ist al  
setzen  
N  
minde  
Schne  
eben  
factur  
im W  
reicht  
sä  
sta  
an  
empfe  
und  
in de  
billig  
Ec  
mit  
für  
Preis

# Die Amerikanischen Original-Nähmaschinen

der Singer Manufacturing Company in New-York,



preisgekrönt mit der goldenen Medaille auf der Exposition universelle zu Paris und geschützt durch 25 verschiedene Patente, sind von praktischen Fachmännern anerkannt als die besten der Welt.

Ganz besonders erlaube ich mir auf

**Singer's**

## „Letter A“ Familien-Nähmaschine

aufmerksam zu machen, die wegen ihrer außerordentlichen Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Einfachheit sich des allgemeinsten Erfolgs zu erfreuen hat. Dieselbe genügt vollkommen für gewerblich betriebene Weißnäheret und für Damenschneiderarbeiten. Ein besonderer Vorzug ist die durch die Einfachheit der Construction bedingte Leichtigkeit, mit welcher man lernen sie zu gebrauchen. In vielen Familien, so wie bei vielen Näherinnen eingeführt, ist es leicht, sich den Nachweis ihrer praktischen Brauchbarkeit zu verschaffen. Sie nähen, vom feinsten Mull übergehend zu Leder und zu den stärksten doppelt und vierfach gekogten

Doublestoffen, den unauflöselichen, einzig haltbaren Doppelsteppstich und sind versehen mit allen neuen und praktischen Vorrichtungen zum Säumen, Kappnäthemachen, Faltennähen, Kröpfeln, Ligen auf- und zwischennähen u.

In jeder Branche der Industrie, in der Näharbeiten zu verrichten sind, können die Singer-Nähmaschinen mit dem größten Nutzen angewendet werden, indem dieselben für jede Eigenthümlichkeit der Arbeiten mit den praktischsten Vorrichtungen ausgestattet sind. Kein Herren- oder Damenschneider, Schirm-, Corsets-, Crinolinen-, Hüten-, Mützenschirm- und Wäsche-Fabrikant, kein Taschner, Tapezierer, Schuhmacher, Sattler und Wagen-Fabrikant sollte ohne eine solche Maschine sein, die eine bei weitem schönere, billigere und dauerhaftere Waare liefert, als sie mit der Hand herzustellen ist.

Das geehrte Publicum wird namentlich noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Singer-Maschinen, weil aus dem besten Material und mit der größten Sorgfalt gearbeitet, fast nie einer Reparatur bedürftig sind. Sollte aber durch irgend welchen seltenen Zufall ein Maschinenteil verletzt werden, so kann derselbe jeden Augenblick von der unterzeichneten Hauptagentur, welche ein reichhaltiges Lager aller Maschinenteile hält, bezogen werden.

Um vielfach ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen und die Anschaffung der Singer-Maschinen zu erleichtern und selbst den wenig Bemittelten möglich zu machen, hat die General-Agentur den Unterzeichneten ermächtigt auf Theilzahlungen zu contrahiren. Es ist also von nun an Jedermann geboten, sich mit verhältnismäßig wenig Anzahlung nach und nach in den Besitz eines Werkzeugs zu setzen, ohne welches zukünftig weder Gewerbetreibende noch Familien existiren werden können.

NB. Unterricht gratis.

Die Hauptagentur der Singer Manufacturing Comp.

## Thomasgäßchen Nr. 9.

**Rudolph Ebert.**

NB. Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Oel u. sind in größter Auswahl zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

Es ist die erfreuliche Thatsache zu constatiren, daß die Nähmaschine sich auch bei uns einzubürgern beginnt, und zwar nicht nur für Fabrikationszwecke, wo sie geradezu unentbehrlich ist, sondern auch für den Familiengebrauch, wo sie nicht minder gute Dienste leistet. Die Vortheile, welche die Anwendung der Nähmaschine in technischer Beziehung bietet, die überraschende Schnelligkeit in der Herstellung der Erzeugnisse bei der bewundernswürdigsten Eleganz und Dauerhaftigkeit der Arbeit, fangen an ebenso gewürdigt zu werden, wie der noch wichtigere Umstand ihres Nutzens für die Erhaltung der Gesundheit.

Bei den vielen Anpreisungen der Nähmaschinen aus den verschiedensten Fabriken, hält es die Hauptagentur der Singer Manufacturing Company im Interesse des Publicums für ihre Pflicht, die Aufmerksamkeit auf ihr Fabrikat zu lenken. Bekannte Autoritäten im Maschinensach, wie Dr. Herzberg, bezeichnen sie schlechthin als die ersten der Welt, eine Anerkennung, die sie durch ihre unerreichbare Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit sich erworben haben.

**Innerhalb der nächsten 8 Tage findet der Verkauf meiner sämtlichen Vester bedeutend unter dem Selbstkostenpreise statt und verfehle ich nicht, dies meinen Kunden ergebenst anzuzeigen.**

**Carl Forbrich.**

## Tapeten in den neuesten Dessins

Neumarkt Nr. 41,  
große Feuerugel.

## Den geehrten Damen

empfehle so eben eingetroffene Neuheiten angefangener und fertiger

## Canevas-Stickerelen

in den prachtvollsten Farbenstellungen unter Zusicherung billigster Preisnotizung.

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

## Echte Talm-Of-Uhrketten

mit Stempel „Tallols“, neueste eingetroffene Façon für Herren und Damen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Die französische und deutsche

## Handschuh-Fabrik von Karl Bock,

Barfußgäßchen Nr. 2,

empfehlen ihre Fabrikate. Bestellungen nach Maß werden in kurzer Zeit gefertigt.

## Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorräthig

Gustav Taenzler, Schlosser,  
Schützenstraße Nr. 11.

## Seife.

Extraf. russische Wachsseife 6  $\ell$  für 1  $\text{fl.}$

Feinste Kern-Zalgsseife 7  $\ell$  für 1  $\text{fl.}$

Beste Zalgsseife 8  $\ell$  für 1  $\text{fl.}$ , 2 Kiesel 7 1/2  $\text{fl.}$

Beste Soda 5  $\ell$  5 1/2  $\text{fl.}$ , ff. Weizenstärke bei

A. L. Zeitschel, Salzgäßchen.

**Echte Mandelfleien-Seife**  
 von Kunath & Klossch empfiehlt pr. Std. 2  $\pi$ , Packt 5  $\pi$   
 Wllh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

### Erneute Beweise

über die Vorzüglichkeit des **N. F. Daubig'schen**  
**Kräuter-Liqueurs.**

### Aus Berlin.

In dankbarer Anerkennung der großen Dienste, welche mir der Gebrauch des **N. F. Daubig'schen** Kräuter-Liqueurs in Bezug auf die Beseitigung meines schweren hämorrhoidal-leidens gewährt hat, kann ich nicht umhin, allen denen, welche mit einem gleichen hartnäckigen, langjährigen Uebel behaftet sind, den Gebrauch dieses in seiner Art einzig dastehenden Liqueurs auf das Wärmste mit der Zusicherung zu empfehlen, daß der anfänglich fortgesetzte Gebrauch desselben jedem derartig Leidenden sichere Hilfe gewähren wird.

Diese Mittheilung der leidenden Menschheit ans Herz zu legen, habe ich für meine heiligste Pflicht gehalten; und bitte den Herrn **N. F. Daubig** hier recht angelegentlich, diese meine Erklärung zur Deffentlichkeit zu bringen, und bin ich auch gern bereit, darüber weitere mündliche Auskunft zu geben.

Berlin, 19. Januar 1865.

**Lenz,**  
 Königl. Lieutenant a. D.,  
 Prenzlauerstraße 12.

Gegen Brustschmerzen, Heiserkeit und starke Verschleimung wendete ich alle nur denkbaren Hilfs- und Hausmittel an, die mir aber weder Linderung noch Hilfe verschafften. — Ich gebrauchte nun den **N. F. Daubig'schen** Kräuter-Liqueur, der mir denn auch die erwünschte Besserung meines üblichen Zustandes in vollem Maße darbot. — Ich kann mit Recht sagen, der Liqueur hat meinem Körper die naturgemäße Kraft wiedergegeben, und ist mir der Liqueur deshalb unentbehrlich geworden.

Durch meine eigenhändige Unterschrift bekunde ich Vorstehendes hiermit der Wahrheit gemäß.

Berlin, 30. Januar 1865.

Witwe **Friederike Wablstab,**  
 Potsdamerstraße Nr. 108.

### Zur gefälligen Beachtung!

Beim Einkauf des echten **N. F. Daubig'schen** Kräuter-Liqueurs wolle man genau darauf achten, daß jede Flasche mit einer den Fabrikstempel tragenden Bleikapsel versehen, auf der Rückseite die eingetragene Firma **N. F. Daubig, Berlin, Charlottenstraße 19** hat, das Stiquett in oberster Reihe „**N. F. Daubig'scher**“ und in unterster Reihe das Namens-Facsimile des Erfinders **Apotheker N. F. Daubig** trägt, und gekauft ist in der in den öffentlichen Blättern annoncirten autorisirten Niederlage von:

**Julius Krage Nachf. — Leipzig,**

Grimma'scher Steinweg 2, neben der Post.

**W. Lindner — Tauscha bei Leipzig.**

**C. N. Beschorener — Markranstädt.**

**L. Thiergen — Pegau.**

**Alb. Wunkelt — Grimma.**

**Theod. Selbriecht, Apotheker — Kobren.**

**Ed. Proge — Penig.**

**Julius Burkhardt — Borna.**

**S. S. Wable — Oschatz.**

### Glacé-Handschuhe

empfeht in bester Qualität zum Fabrikpreise. Bestellungen nach Maß, Nummer und Farben werden in 24 Stunden hergestellt.  
 Die Handschuhfabrik **C. Manegold, Reichstraße 11.**

### Schweizer Gardinen

in sehr schönen Mustern, glatte Mouffeline, Tüllkanten, Shirting, Taffete schwarz und couleurt, Hals- und Taschentücher empfiehlt billigst  
**H. Roth, Weißstraße 47 parterre.**

### Lindenau.

Ein neugebautes Haus mit Seitengebäude, 6 Logis, alles Unterkeller, passend für alle Professionen, soll verhältnißhalber billig verkauft werden mit wenig Anzahlung.  
 Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **R. Wiesebügel.**

Ein Wohnhaus mit 6 Logis nebst Garten mit eingerichteter Gärtnerei ist Verhältnisse halber zu verkaufen oder auch zu verpachten. Zu erfragen bei Herrn Kunstgärtner **Dehrich, große Funkenburg in Leipzig.**

Ein nettgebautes Haus in Reudnitz, mit Keller, Garten, Holz- und Schweinefall, Waschhaus und Brunnen, 140  $\pi$  Miethertrag, zu verkaufen. Näheres **Läubchenweg Nr. 232, 1 Treppe rechts.**

### Baupläze

in verschiedenen Größen, an der Körnerstraße und Pflanzstraße sind billig und mit Zahlungsvereicherungen zu verkaufen. Näheres **Brühl, Georgenhalle bei Dufour Gebr. & Co.**

### Bauplatz-Verkauf.

Ein an der äußern **Zeiger Straße** neben dem Grundstück des Herrn **Brem** gelegener Bauplatz ist unter vortheilhaftesten Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres **Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.**

### Meublesmagazin und Tischlereiverkauf.

In einer freundlichen gewerbthätigen Stadt der Provinz Sachsen steht veränderungshalber ein seit vielen Jahren bestehendes Meublesmagazin, welches sich des besten Rufes und einer ausgezeichneten Kundschaft erfreut, mit sämtlichen Tischlerwerkzeugen unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen die Herren **F. W. Schmidt & Söhne** in Leipzig.

Zu verkaufen ist eine alte gute Violine  
**Moritzstraße Nr. 13, 2. Etage links.**

Zu verkaufen ist ein großer Lehnstuhl mit braunem Plüschüberzug **Waldstraße Nr. 47, 3. Etage.**

Ein schönes eichen polirtes großes Schreibbureau ist umzugshalber zu verkaufen. Näheres **Rudolphstraße Nr. 1 beim Hausmann.**

Zu verkaufen sind einige Bettstellen, 2 Spiegel, Commode u. eine Partie Kisten **Königsstraße 24, Hintergebäude 2. Etage rechts.**

Eine Auswahl getragener Kleidungsstücke, worunter ein Frack, passend für einen Kellner, und ein schwarzer Anzug, wenig getragen, ist preiswürdig zu verkaufen **Gewandgäßchen Nr. 2, zweite Etage.** Auch ist daselbst eine Commode zu haben.

### Für Klempner.

Eine neue Albiegemaschine, zu allen Deckereien und Blecharbeiten eingerichtet, steht billig zum Verkauf bei  
**S. C. Wilhelm, Schlosser, Erdmannsstr. 14.**

Zu verkaufen ist eine starke Kirschuetschmähle mit eisernen Walzen, so wie eine Kirschenpresse mit eisernen Schrauben  
**Königsplatz Nr. 17.**

20 bis 30 Stück große Kisten sind billig zu verkaufen in **Sellerhäusen Nr. 55 B, Händholzfabrik.**

Ein transportabler amerikanischer **Kochherd** mit verschiedenen sehr praktischen Vorrichtungen ist wegen Wohnungsveränderung billig zu verkaufen.  
 Näheres bei **Wm. Schmidt, Barfußmühle.**

### Eine Kochmaschine

doppelröhrig, gußeisern, mit kupferner Pfanne nebst einem größeren Plattenfeuer etc., passend für eine große Haushaltung oder Restauration, ist zu verkaufen **blauer Stern 2. Etage beim Castellan Herrn Kneist.**

Zu verkaufen steht ein Kinderwagen große Windmühlensstraße **Nr. 49 im Hof 2 Treppen rechts.**

Eine achtjährige braune Stute, fehlerfrei, sehr flotter Einspanner, ist preiswürdig zu verkaufen.  
 Näheres beim Hausknecht im grünen Baum.

Zu verkaufen stehen 2 fette Schweine (stark), einzeln oder zusammen. Näheres beim Gastwirth **Schulze** in Stötteritz.

Ein gut eingefahrener **Riegenbock** mit Wagen und Geschirr steht zu verkaufen **Salomonstraße Nr. 5, 1 Treppe links.**

### Schöne Schweizer Ziegen

stehen wegen baldiger Abreise des Besitzers zu ganz billigen Preisen zu verkaufen in **Sohlis, Hauptstraße Nr. 57.**  
**A. Wetter aus Appenzell.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 211.]

30. Juli 1865.

### Für Blumenfreunde.

Ein Gummibaum, 5 1/2 Elle, Pracht-Exemplar, steht wegen zu niedriger Zimmerhöhe zu verkaufen Nürnberger Straße Nr. 3, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein großer blühender Oleander, voll, Elisenstraße Nr. 8.

Zu verkaufen sind 2 St. sehr schöne blühende Oleander Querstraße Nr. 34, im 2. Hofe links.

### Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 6, 6 1/2—7 1/2  $\mathcal{M}$ , mit Cuba 8  $\mathcal{M}$ , la Perla 10  $\mathcal{M}$ , Java 12  $\mathcal{M}$ , Lipp Lopp 15  $\mathcal{M}$ , Hav. 22 1/2—40  $\mathcal{M}$ , Ausschuß-Cigarren Java 3  $\mathcal{M}$ , Ambalema 4—5  $\mathcal{M}$  u. empfiehlt

Julius Klessling, Grimma'scher Steinweg 54.

**No. 36,** vorzügl. Ambalema-Cigarren à 3  $\mathcal{S}$ , No. 46 à 4  $\mathcal{S}$  empfiehlt  
A. L. Zeitschel, Salzgäßchen.

### Vorzügl.iche

### Ambalema-Cigarren

à 3  $\mathcal{M}$ . Nr. 60 u. 61,

sowie ein reichhaltiges Sortiment von Bremer u. Hamburger Cigarren empfiehlt Paul Schubert, Dresdner Straße 31.

### Neues Provenceröl

in süßer fetter Waare empfiehlt

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

### Himbeersaft

in Zucker offerirt August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Neues Provenceröl, frisches Mohnöl, Wein- und andre Essige. **B. Voigt, Weststr. 44.**

Matjes-Gäringe à Stück 8—10  $\mathcal{S}$ ,

Marinirte Gäringe Stück 12  $\mathcal{S}$ ,

klaren Zucker à  $\mathcal{H}$ . 45, 48—50  $\mathcal{S}$ ,

gebr. Kaffee 12, 13, 14—15  $\mathcal{M}$ ,

Perl-Rocca à  $\mathcal{H}$ . 16  $\mathcal{M}$ ,

Wsaumen ganz süß 20, 22—28  $\mathcal{S}$ ,

Apfelschnitte à  $\mathcal{H}$ . 40  $\mathcal{S}$ ,

Wsaumennus à  $\mathcal{H}$ . 30  $\mathcal{S}$ ,

Mohn- und Provenceröl ganz frisch

empfehlte in vorzüglicher Güte

Paul Schubert, Dresdner Straße Nr. 31.

### 2000 Schock frischgeklärte Eier

à 22  $\mathcal{M}$ , bei Abnahme von 10 Schock 21  $\mathcal{M}$ , verkauft  
J. F. Schöne, Hainstraße im Stern und Katharinenstr. 19.

**Eiweiß** ist wieder abzulassen bei  
L. Tlebein, Hainstr. 25.

### Kartoffel-Rohspiritus = Ankauf.

Die unterzeichnete Firma setzt vom 15. October d. J. ab ihre am hiesigen Plage neu erbaute Spiritfabrik in den Betrieb.

Sie ersucht nur zuverlässige und geeignete Persönlichkeiten sich zum directen Verkauf von Rohspiritus aus den Brennereien zu melden und bittet wegen ihrer Sicherheit bei irgend einem der hiesigen Banquiers oder anderen hiesigen achtbaren Handlungsfirmen die nöthige Erkundigung einzuziehen.

Nordhausen, den 27. Juli 1865.

Leissner & Comp.

Gesucht wird ein kleiner Stuben-Rochofen mit thönernein Aufsatz in gutem Stand Peterskirchhof Nr. 6 parterre.

Fortwährender Einkauf von getragenen Kleidungsstücken, Wäsche, Betten u. s. w.  
A. Hammelt, Meubleur und Taxator, Sporergäßchen Schletterhaus.

### Sauerkirschen ohne Stiele

kauft E. A. Gerlach in Delitzsch, an dem Steinweg, nahe dem Bahnhof.

Maculatur, Acten, alte Briefe, Bücher, Contobücher, Blei, Weinflaschen, Habern, Papierspähne, Kofshaare, Stricke, Glas wird gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3. B. Richter.

Aller Anfang ist schwer, aber noch schwerer, wer nichts zu einem Anfange hat. Sollten edle Menschen gesonnen sein einem fleißigen rechtlichen Familienvater zur Begründung einer Selbstständigkeit mit Einigem auszuwelfen, so bitte ich werthe Adressen unter Chiffre R. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Dreißig Thaler werden gegen hohe Zinsen und gute Sicherheit auf sechs Monate zu leihen gesucht.

Gefl. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter B. Z.  $\mathbb{H}$  2 niederzulegen.

7—8000  $\mathcal{M}$  werden als alleinige Hypothek auf zwei neu erbaute Häuser hier zu 4 1/2—5% Zinsen zu erborgen gesucht.

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Gesucht werden 100  $\mathcal{M}$  auf 6 Monate. Gefällige Offerten unter M.  $\mathbb{H}$  60. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### 1000 Thlr.

werden als 2. Hypothek gegen 5% Verzinsung auf ein hiesiges neu erbautes mit 19180  $\mathcal{M}$  versichertes Haus, nach vorausgehender

1. Hypothek von 16000  $\mathcal{M}$  sofort gesucht durch  
Adv. Dr. Welger, Dresdner Straße Nr. 30, I.

10—12 und 1500  $\mathcal{M}$  werden auf ganz sichere erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Neudniz, Chausseestraße 203, vis à vis der Kapelle.  
Krobisch.

Auszuleihen habe ich sofort gegen Hypothek 1200  $\mathcal{M}$ .  
Adv. Scheidbauer, Nicolaisstraße 31.

### Größere Posten Stiftungsgelder

hat für Michaelis d. J., so wie 800  $\mathcal{M}$  Privatgelder sofort auszuleihen  
Advocat Hermann Simon.

### Heirathsgesuch.

Ein Witwer in geachteter Stellung sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer Dame von lebenswürdigem Charakter im Alter von ca. 30 Jahren mit etwas Vermögen. Geneigte Anträge unter der Chiffre W. A. in der Expedition d. Bl. dürfen der ehrenhaftesten Discretion sich versichert halten.

### Heirath = Gesuch.

Ein ganz solider junger Mann von 26 Jahren, der später eine Restauration übernehmen will, sucht mit einer tüchtigen Köchin Bekanntschaft zu machen. Adressen unter G. F. Nr. 112. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Ein Fräulein, Anfang 30er, vermögend (älternlos), wünscht sich bald zu verheirathen. Anständige Adv. F. 4 poste restante feco.

Personen, die in Ruhe ihre Niederkunft abwarten wollen, finden freundliche Aufnahme Goldhahngäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Eine Familie in Lausanne erbietet sich junge Leute von 14 bis 18 Jahren in Pension zu nehmen, die den Zweck haben sich in der französischen Sprache auszubilden.

Nähere Auskunft erteilt Frau Dr. Langheinrich in Hof und Herr Buchhändler Franz Hagena in Wunsiedel.

Anständige Leute wünschen ein Kind in die Ziehe zu nehmen, welches laufen kann, gute und sorgfältige Erziehung wird zugesichert. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage.

## Affocié-Gesuch.

Zur Begründung eines nachweislich rentablen Unternehmens, ohne Verluste, wird ein thätiger Theilhaber mit einer Einlage von ca. 500  $\text{R}$  gesucht und sind gefällige Offerten bei Herren Globel und Koch, Universitätsstraße Nr. 13, Reichmanns Haus niederzulegen, woselbst auch das Nähere zu erfragen.

Für ein Geschäft in seinen Herren-Artikeln in Leipzig wird ein kaufmännisch gebildeter junger Mann gesucht, der vor allen Dingen gewandter Verkäufer, aber auch mit der Führung der Bücher vertraut sein muß. Einige Kenntniß der französischen Sprache ist erwünscht, doch nicht unbedingt erforderlich. Der Antritt kann bald, spätestens aber am 1. October erfolgen.

Bewerber wollen Adressen unter genauer Angabe ihrer früheren Stellungen unter W. F. H. 15. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Seher-Gesuch.

Für eine angesehenere rheinische Druderei werden

### 3 tüchtige Seher

zu günstigen Bedingungen gesucht. Anerbietungen besördert die Buchhandlung von Franz Wagner, Poststraße Nr. 15/16.

Ein Schreiber, der geläufig und correct schreibt, findet in einem hiesigen Bureau dauernde Beschäftigung. Anmeldungen mit Angabe der zeitlichen Verhältnisse sind unter der Chiffre M. Z. No. 5. poste restante franco abzugeben.

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein junger Mensch als Copist gesucht Burgstraße Nr. 4, 2 Tr.

Zwei Uhrmachergehülfen für auswärts werden sofort zu engagiren gesucht durch Oscar Plagmann, Selliers Hof 1. Etage.

Gesucht wird pr. 1. September für ein Hotel ersten Ranges in der Provinz ein geübter Koch unter vortheilhaften Bedingungen. Reflectanten belieben sich zu melden sub G. H. 200. poste restante Halle a. S.

Gesucht wird ein tüchtiger Werkführer, der seiner Sache vorstehen kann, in eine Bäckerei in Leipzig.

Adresse beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre V. X. H. 4. abzugeben.

Gesucht werden 2 Mechaniker oder Maschinenbauer, welche auf Wheeler Wilson Nähmaschinen eingerichtet sind, so wie ein Schlosser aus Feuer bei gutem Lohn und dauernder Arbeit Nähmaschinenfabrik Fleischerplatz Nr. 5. Robert Rieble.

Gesucht werden zwei Tischlergesellen auf weiße Arbeit Reichstraße Nr. 10, 2. Etage.

sucht Zimmergesellen Gustav Perlich, große Funkenburg.

Ein Tischler, guter Bauarbeiter, wird gesucht Eisenstraße Nr. 1. A. Köppe.

Schlosser, auf Gasarbeit geübt, sucht Ludwig Weber.

Ein accurater Oelfarbenstreicher wird gesucht Lindenau, Schlossergasse Nr. 16.

## Gesucht

wird unter vortheilhaften Bedingungen noch ein accurater Korfschneider. Nur solche wollen ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes niederlegen unter Chiffre E. R. H. 99.

Einem Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Notenstecher zu werden und die nöthigen Schulkenntniße besitzt, kann eine gute Stelle nachgewiesen werden. Selbstgeschriebene Adressen werden unter F. A. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Maschinenbauer zu werden, kann sich melden Salzgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Glaser zu werden, beim Glasermeister Kober in Gohlis.

Zwei Knaben rechtlicher Aeltern, welche Lust haben die Schlosserei zu erlernen, können in die Lehre treten bei H. E. Wilhelm, Schlosser, Erdmannstraße 14.

## Zwei Satinirer

im Berechnen finden sofort Arbeit bei gutem Preise bei Breitkopf & Härtel.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt zwei Pferdeknechte. Näheres zu erfragen Peterssteinweg Nr. 11 parterre.

Ein Hausmann wird gesucht und auf verheirathete Markthelfer im reiferen Alter, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, besondere Rücksicht genommen.

Näheres Bahnhofstraße Nr. 3 parterre links.

Gesucht wird ein Pferdeknecht, Woche 4 Thlr. und Wohnung. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird ein Kellner Dresdner Straße Nr. 54. C. Bierfuß.

Ein mit guten Zeugnissen versehener gewandter Kellner wird sofort in Dienst gesucht und wollen sich solche melden Montag den 31. Juli bei A. Grün, gute Quelle.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche von 14—16 Jahren bei J. A. Dießsch im weißen Adler.

Gesucht wird zum 15. August ein gewandter kräftiger Mensch zur Hausarbeit. Zu erfragen Dresdner Straße bei M. E. Kuhlau, Nachmittags von 3—5 Uhr.

Ein Laufbursche von auswärts, von 16—17 Jahren, brav und ehrlich, so wie mit guten Zeugnissen versehen, kann sofort antreten bei L. v. Hausen, Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 9.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche beim Glasermeister Kober in Gohlis.

Gesucht wird ein Laufbursche, wo möglich ein solcher, welcher in einer Buchbinderei war, Poststraße Nr. 1 b, 4. Etage.

Ein Laufbursche wird gesucht im Alter von 15—17 Jahren Ränzgasse Nr. 12, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Laufbursche hohe Straße Nr. 32 b bei Ad. Becker.

Geübte Handschuh-Näherinnen finden Beschäftigung bei Carl Bock, Barfußgäßchen Nr. 2.

Geübte Weißnäherinnen im Zuarbeiten finden bei gutem Lohn Beschäftigung Grimma'sche Straße Nr. 15, 3 Treppen.

Zur selbstständigen Führung einer kleinen Wirthschaft und Erziehung zweier kleiner Knaben wird ein gebildetes braves Mädchen mit bescheidenen Ansprüchen in nicht zu jungem Alter zum baldigen Antritt gesucht. Gefällige Offerten sub R. H. 5. durch die Expedition d. Bl.

Zu möglichst baldigem Antritt wird ein Mädchen in gesetzten Jahren oder junge Witwe gesucht, die ein einfaches Hauswesen zu führen versteht, hauptsächlich aber mit Kindern gut umzugehen weiß, Gewandgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen sofort oder zum 1. Aug. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 9 parterre.

Gesucht wird zum 1. September eine gut empfohlene Köchin, welche zugleich Hausarbeit mit übernimmt. Querstraße Nr. 22 beim Hausmann zu erfragen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zum 1. August. Das Nähere bei Herrn Brauereibesitzer Rühl in Volkmarzdorf.

Eine perfecte Köchin wird zum 1. September gesucht, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt.

Mit guten Attesten Versehene wollen sich melden Schützenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Nach auswärts wird zum baldigen Antritt ein gut empfohlenes Dienstmädchen gesucht. Zu erfragen Königsstraße Nr. 9, 1. Etage.

## Gesucht wird zum 1. August

ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen für Küche und Wirthschaft Mittelstraße Nr. 23 b parterre.

Gesucht wird sofort oder bis 1. August ein ordnungsliebendes Mädchen für Kinder und leichte Arbeit Neufirchhof 26, 3 Tr.

Gesucht wird ein nicht zu junges, gut empfohlenes Mädchen, welches im Platten, Nähen so wie in andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, als Stubenmädchen. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Blanke, Reichstraße Nr. 1.

Für ein auswärtiges Hotel wird zum sofortigen Antritt ein reinliches, solides Stubenmädchen gesucht. — Mit Buch melden Petersstraße 40, Borderhaus 3 Treppen rechts bei Weber.

Ein Mädchen, im Häuslichen erfahren, wird zum 1. August zu miethen gesucht Emilienstraße Nr. 11, 2. Etage rechts.

Eine reinliche, ehrliche Person wird für den ganzen Tag als Aufwärterin gesucht Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

## Gesuch.

Ein junger Kaufmann, 25 Jahr alt, cautionsfähig, der in seiner jetzigen Stellung seit 2 1/2 Jahren reist, früher auf dem Comptoir eines Mühlengeschäftes servirt und gelernter Detailist ist, sucht jetzt oder später eine Comptoir-Stelle. — Beste Referenzen stehen Suchendem zur Seite. Gefällige Offerten sub A. Z. H. 104. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann von 28 Jahren, der eine norddeutsche Bau-gewerkschule besucht, auch im praktischen Mauern nicht unerfahren und hauptsächlich das Steinmehrgeschäft gründlich versteht, sucht eine Stelle als Bauzeichner oder Aufseher in genannten Geschäften hier oder anderweitig. Derselbe ist im Stande gute Zeugnisse vorzu-legen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes ab-zugeben unter F. St. 100.

Für einen hier in Lehre stehenden jungen Mann, der die Han-delschule schon absolvirt und gute Zeugnisse zur Seite hat, wird eine anderweitige Lehrlingsstelle gesucht. Adressen durch die Exped. dieses Blattes unter P. O. H.

5 Thaler dem, der einem jungen Manne eine dauernde Markt-helfer- oder derartige Stelle verschafft. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter A. B. Gosuch.

Ein Mann, verheirathet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Hausmann, Profession Zimmermann. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Werthe Adressen nimmt die Ex-pedition d. Bl. entgegen unter L. G. H. 26.

Eine junge Frau, im Waschen, Platten, Nähen und Kochen be-wandert, sucht Beschäftigung. Adressen unter B. H. 50. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Une demoiselle de la Suisse française cherche une place auprès de jeunes enfants, pour de plus amples renseignements on est prié de s'adresser M. R. H. poste restante Delitzsch.

Eine Bayerin sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Stuben-mädchen in einem Hotel. Neutirchhof 9, 4. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten er-fahren, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Gef. Adressen wolle man hohe Straße Nr. 15, 3 Treppen niederlegen.

Ein Paar Mädchen, nicht von hier, welche in häuslicher Arbeit nicht unerfahren sind, vorzüglich im Waschen und Scheuern, suchen sofort Arbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße 6, 1. Etage bei Wilhelm Würz, Maler.

Zwei junge Mädchen suchen von 10 Uhr an mehrere Aufwar-tungen. Adressen bittet man niederzulegen Johannisgasse Nr. 33 im Hofe parterre.

## Gesucht

wird in guter Buchhändlerlage für Michaelis d. J. ein Geschäfts-local von 5 bis 6 Piecen. Offerten bittet man abzugeben an den Hausmann Schreiber im Paulinum.

## Ein Familienlogis

für ein paar kinderlose Leute, nicht über 2 Treppen, bis 150  $\text{fl}$ , wird in innerer Stadt von Michaelis ab zu miethen gesucht.Adr. in Bogels Restauration, Barfußberg, niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Parterre, welches sich zur Restauration eignet, sofort oder zu Michaelis. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 84.

Zu miethen gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Parterrelogis für jetzt oder Michaelis. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter N. 1000.

Gesucht wird für den 1. October in der innern Stadt oder Marienvorstadt ein Logis im Preise von 100—120  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 34 beim Uhrmacher.

Eine kleine Wohnung in einer Vorstadt Leipzigs sucht eine sehr stille Familie. Adressen unter F. L. M. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht pr. Michaelis ein angenehmes Vorstadt-Familienlogis im Preise von 100—125  $\text{fl}$  womöglich mit Gartenantheil. Adr. unter H. 1. erbittet man durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein kleines freundliches Logis im Preise von 40 bis 60  $\text{fl}$ , 15. September oder Michaelis beziehbar. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter B. K. No. 3 abzugeben.

Gesucht wird eine freundliche geräumige Stube ohne Meubles in der Nähe der Thal-, Linden-, Sternwartenstraße. Adressen gefälligst abzugeben Sternwartenstraße Nr. 26 bei S. Schulze.

Von einem Herrn gesucht: meublirtes Stübchen, Bett, separat. Adressen mit Preis H. D. Neutirchhof Nr. 41, Restauration.

Für die Oster- und Michaelismessen wird Nicolai- oder Reichstraße in erster oder zweiter Etage ein zweifenstriges meublirtes Zimmer vorn heraus und möglichst mit 2 Betten auf 8—10 Tage zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Näheren wolle man durch die Expedition d. Bl. an den Suchenden gelangen lassen sub M. H. 2.

Zwei elegant meublirte Stuben in der Stadt oder innern Vorstadt werden von einem einzelnen Herrn gesucht. Adressen werden unter K. H. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem jungen Mann zu Michaelis in einer anständigen Familie Kost und Logis. Gef. Adressen bittet man unter Chiffre L. H. 2. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird gegen pünctliche Zahlung zum 15. August eine einfach meublirte Stube im Preise von ungefähr 25  $\text{fl}$ , wo mög-lich in der äußeren Stadt. Adressen bei Herrn Kaufmann Stich-ling, Halle'sches Gäßchen Nr. 9 abzugeben.

## Achtung!

Für den Monat August wird in Gohlis oder Lindenau ein sauberes meublirtes Zimmer ohne Bett mit Benutzung des Gartens für eine Dame gesucht.

Offerten mit Angabe des Preises wolle man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter K. K. 90. abgeben.

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle. Adressen unter A. abzugeben Johannisgasse Nr. 6—8 im Hausstand.

Von einem jungen Mann wird bei einer gebildeten Familie ein billiger Mittagstisch gesucht. Gef. Adressen sub R. C. durch die Buchhandlung von Ditto Klemm.

## Herberge.

Eine frequente Herberge ist sofort anderweit zu vergeben. Darauf reflectirende Wirthe wollen ihre Adresse unter U. R. H. 6 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Vermiethungen Querstraße 15.

In diesem neu erbauten Hause sind die nach Ver-einbarung, frühestens zu Michaelis und spätestens zu Weihnachten beziehbaren Räumlichkeiten, als  
1 Gewölbe mit Comptoir,  
2 Geschäftslocale von je 4 Stuben parterre, die 1. und 2. Etage  
zu vermieten. In den Geschäftslocalen kann er-forderlichen Falls noch Keller- und Speicherraum gegeben werden. Jede Etage enthält 1 Salon und 9 Stuben, welche mit Comfort ausgestattet wer-den, alles nur wünschenswerthe Zubehör, reichliche Keller und Böden, Gas- und Wasserleitung.  
Reflectanten wollen sich gefälligst wenden an  
Gustav Platzer daselbst.

Gewölbe m. Schreibstube, auch zur Expedition passend, ver-miethet Tauchaer Straße Nr. 8 Dr. Hochmuth.

## Feuerwerkstelle = Vermiethung.

Eine große gut eingerichtete Werkstelle, auch sehr vortheilhaft für Anfänger, für jeden Feuerarbeiter passend, wo bloß einige 100  $\text{fl}$  genügen, ist für Michaelis zu beziehen. Näheres bei Herrn Bode-mann, Schützenstraße Nr. 18

Eine sehr freundlich und angenehm gelagene 2. Et., 6 Zimmer u. Zubehör, nahe am Schützen-haus für 270  $\text{fl}$  pr. Michaelis hat zu vermieten im Auftrag das Localcomptoir Reichstraße 48.

Zu vermieten ist besonderer Umstände halber Königstraße Nr. 11, Gartengebäude 2 Treppen diese Michaelis eine sehr nette Familienwohnung für 120  $\text{fl}$ .

Dieselbe wird von dem jetzigen Vermiether in jeder Beziehung auf das Beste empfohlen.

Ein Logis für 100  $\text{fl}$  ist Tauchaer Straße 8, III. zu vermieten durch den Besitzer selbst.

Zu vermieten ist in der Zeiger Straße Nr. 30 erste und zweite Etage vorn heraus, bestehend in 4 Stuben, 3 Kammern und Küche, Keller und Holzstall.

Eine Wohnung zu vermieten (2. Etage). Näheres lange Straße Nr. 30.

**Zu vermieten**  
sind bis Michaelis d. Jahr. mehrere mittlere Familienlogis, darunter ein Verkaufsgewölbe inbegriffen, im Preise von 60—115  $\mathfrak{f}$ .  
Schletterstraße Nr. 11.

Besonderer Umstände halber ist eine geräumige, elegante und comfortabel eingerichtete 3. Etage von 9 Zimmern und Zubehör in der Nähe der lathol. Kirche zu Michaelis zu vermieten. Alles Nähere zu erfragen Weststraße 59, 1. Et., Vorm. von 8—12 Uhr.

Die 2. Etage Lessingstraße Nr. 2 (Gerhards Garten) 9 Stuben mit allem Comfort versehen, ist zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Zwei freundliche Familienlogis mit schöner Aussicht sind sofort oder Michaelis zu dem Preis von 120  $\mathfrak{f}$  und 110  $\mathfrak{f}$  zu vermieten, dieselben sind mit Wasserleitung versehen. Plagwitzer Straße Nr. 2b beim Besitzer.

Eine elegante zweite Etage, 7 Zimmer  $\text{rc.}$ , für 350 Thlr. nahe der Post, dem neuen Theater und dem Schützenhause ist Verhältnisse halber noch pr. Michaelis d. J., aber auch für später zu vermieten beauftragt  
das Local-Comptoir Reichstraße Nr. 48.

### Logis-Vermietung.

In dem sogenannten Herrenhause des Gasthofes zu Lindenau ist von jetzt ab das hohe Parterre zu vermieten.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches mittleres Logis Neubniz, Kuchengartenstraße Nr. 128.  
Näheres daselbst parterre rechts.

Sofort zu vermieten ist ein kleines Familienlogis für 60  $\mathfrak{f}$  pr. a. bei C. Künzel, Neubniz, Koblgartenstraße Nr. 146 c.

Zu vermieten sind einige freundliche Familienlogis Neubniz, Koblgartenstraße Nr. 139.

Ein tap. Fam.-Logis am Garten, gleich beziehbar, ist Neuschönfeld, Karlstraße Nr. 36, 1. zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Familienlogis beim Glasermeister Kober in Gohlis.

**Neuschönfeld,** Friedrichstraße Nr. 99 b ist die zweite Etage Michaelis beziehbar zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Gohlis, Hauptstraße Nr. 16 ist ein Parterrelogis nebst Gartenhaus zum 1. October zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Familienlogis Neureudniz Nr. 18 am Stötteritzer Fußwege.

Wegen Verziehung ist eine Familienwohnung bei Hrn. Handlungsgärtner Treptow in Gohlis, Michaelis beziehbar, zu vermieten.

Plagwitz sind freundliche Familienlogis zu vermieten bei August Taubert, Biegelstraße.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Hainstraße Nr. 25, 1 Treppe im Hofe quervor. G. Bergmann.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit sep. Eingang an 1 oder 2 Herren Gerberstraße Nr. 44, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven. Näheres Weststraße 54, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Stuben nebst Kammern zusammen oder getrennt, auch kann auf Wunsch ein gutes Pianino beigelegt werden, Klostergasse Nr. 9, 1.

Zu vermieten ist eine nett meublirte Stube mit Bett an einen anständigen Herrn Lessingstraße Nr. 6, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Parterrestube mit Kammer, sep. Eingang u. Hausschlüssel, Floßplatz 19 vornh. part.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei solide Herren.  
Zu erfragen Neubniz, Leipziger Gasse Nr. 65.

Zu vermieten ist eine schöne meublirte Stube mit Alkoven an einen Herrn, Kaufmann oder Beamter, sofort, Frankfurter Straße Nr. 31, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte freundliche Stube im hohen Parterre an einen Herrn von der Handlung.  
Weststraße Nr. 48 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren und eine Stube als Schlafstelle, messfrei, Nicolaisstraße 38, 3. Etage links vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles an eine anständige Frauensperson Tauchaer Straße 9, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, sep. und Hausschlüssel, an 1 Herrn oder Dame Sternwartenstraße 12, 3 Tr.

Zu vermieten sind 2 an einander stoßende Zimmer mit Schlafcabinet, messfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer mit 2 Alkoven und separatem Eingang bei F. Meyer, Selliers Hof 4. Etage.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine meubl. Stube Wintergartenstraße 11, 3 Tr. im Hause des Hrn. Restr. Hoffmann

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, Haus- u. Saalschlüssel Kupfergäßchen Nr. 5, 1 Treppe links.

Zu vermieten eine meublirte Stube an einen Herrn Schletterstraße Nr. 9, 1. Etage rechts.

Zu vermieten sofort ein gut meublirtes Zimmer an anständige Herren Dorotheenstraße 11, 1. Etage, Petersbrunnen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Wohnstube mit separ. Eingang und Hausschlüssel Marienstraße Nr. 11, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel Burgstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Zu vermieten eine unmeubl. separat gelegene Stube mit Kochofen Burgstr. 5, vornherauf 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren Thomagäßchen Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne große Stube mit Kammer, meublirt. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort eine große gut meubl. Stube mit Schlafgemach an 1 oder 2 Herren gr. Fleischerg. 25, 3 Tr. v. h.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Sternwartenstraße Nr. 33, 5 Treppen.

Sofort zu vermieten ist eine freundliche, fein meublirte Stube nebst Schlafstube an einen anständigen Herrn Johannisgasse 12—13, 1. Etage vorn heraus.

### Garçon-Logis, parterre,

gut meublirt, mit schöner Fernsicht, ist zum 1. August zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel Weststraße Nr. 49.

Garçon-Logis. Ein meubl. Zimmer mit Schlafstube (mit sehr schöner Aussicht) ist zu vermieten. Wilh. Pegold, Weststraße 66.

Für einen einzelnen Herrn oder Dame ist vom 1. August ab eine freundliche Stube, Aussicht nach der Promenade, zu vermieten Neukirchhof Nr. 31, 3 Treppen hoch.

Sofort oder später ist eine anständig meublirte Stube mit Schlafstube zu vermieten Hospitalstraße Nr. 14, im Seitengebäude zwei Treppen links.

Ein nobles Garçon-Logis an der Promenade, vis à vis dem Schloß, ist sofort zu vermieten Dr. Heine's Haus, kleine Brücke rechter Flügel 3. Etage links.

Eine kleine Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 1a, 3 Treppen v. h.

Eine Stube mit Alkoven und Hausschlüssel ist zu vermieten Burgstraße Nr. 2, eine Treppe.

Eine fr. Stube mit Alkoven u. 2 Betten  $\text{rc.}$  ist sofort an solide Herren zu vermieten Blumengasse Nr. 7 parterre links.

Gohlis zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Eisenbahnstraße Nr. 103.

Eine Garçonwohnung mit reizender Aussicht ist sofort an zwei junge Herren zu vermieten.

C. Künzel, Neubniz, Koblgartenstraße 146 c.

Zwei freundliche meubl. Stuben nebst Hausschlüssel sind zu vermieten Thalstraße Nr. 12, 3. Etage links.

Zu vermieten sind in einer gut meublirten Stube 2 Schlafstellen an solide Herren Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn als Schlafstelle mit Haus- und Saalschlüssel Erdmannsstraße 16 part. links.

Als Schlafstelle ist eine freundliche Stube, Aussicht nach der Promenade, zu vermieten Neukirchhof Nr. 28, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer freundl. meubl. Stube, Hausschlüssel, separater Eingang Weststr. 68, 4 Tr. vorn h.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstelle, separater Eingang und Hausschlüssel Webergasse Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstelle an ein solides Mädchen, die wo möglich ihr Bett hat, Preußergäßchen 11, 4 Tr.

Zu vermieten sind Schlafstellen für Herren oder Mädchen Karolinenstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts bei Rodels.

Zu  
Zu  
Zu  
Zu  
Ein  
Lischg  
Ein  
soliden  
Ein  
Ein  
In  
einen  
Ein  
Nr. 1  
Ein  
straße  
sind o  
Df  
schliff  
Df  
Df  
Df  
Df  
mit C  
Df  
Df  
Gren  
Df  
auch  
Df  
Df  
3 Tr  
Df  
Stub  
Df  
Zimm  
Df  
Haus  
Df  
links  
Df  
Df  
messf  
Df  
Nr.  
Df  
Df  
gasse  
Df  
im C  
Df  
Df  
Df  
Stub  
Df  
Nr.  
Df  
Df

**Zu vermietthen ist eine freundliche Schlafstelle**  
kleine Fleisberggasse Nr. 13 parterre.

**Zu vermietthen sind 2 freundliche Schlafstellen**  
Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

**Zu vermietthen sind sofort meßfreie freundliche Schlafstellen**  
für Herren Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

**Zu vermietthen ist eine billige Schlafstelle**  
Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Schlafstelle für einen Herrn ist zu vermietthen, auch werden  
Eisgäste angenommen in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 89 A, 2. Et.

Eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang für einen  
soliden Herrn Läubchenweg, Michaelis Haus 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel ist zu beziehen  
Reudnitz, Seitengasse 63, 2 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle offen  
Johannisgasse Nr. 39 parterre links.

In einem separaten Stübchen ist noch Schlafstelle offen für  
einen soliden Herrn Hainstraße 23, im Hofe Tr. B, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen kann Schlafstelle finden Gerichtsweg  
Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Kammer ohne Bett ist zu vermietthen Anton-  
straße Nr. 11, zweite Thüre parterre.

**Schlafstellen**  
sind offen Bosenstraße Nr. 18, 4 Treppen.

**Offen sind freundl. gemüthl. ungenirte Schlafstellen (mit Haus-**  
schlüssel und Gartenansicht) Ulrichsgasse 25, 1 Treppe links.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren**  
Weststraße Nr. 17 c.

**Offen sind zwei Schlafstellen mit Hauschlüssel**  
kleine Windmühlengasse Nr. 8, 1 Treppe.

**Offen stehen freundliche Schlafstellen für solide Herren**  
Petersstraße Nr. 4, Treppe B 2 Treppen.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn**  
mit Saal- und Hauschlüssel Reudnitz, Grenzgasse 6b, 3 Tr.

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen**  
Duerstraße Nr. 17 im Hofe 2 Treppen.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Reudnitz,**  
Grenzgasse Nr. 10 im Vorderhause 3 Treppen.

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren, können**  
auch Kost mit erhalten, Antonstraße 14, 2 Treppen vorn heraus.

**Offen sind zwei Schlafstellen**  
große Windmühlenstraße Nr. 2 parterre.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle Peterssteinweg Nr. 13,**  
3 Treppen bei F. Schulse.

**Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundlichen**  
Stube Bachhofgasse Nr. 7, 4. Etage.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle, passend für Maurer oder**  
Zimmerleute, Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

**Offen sind ein Paar Schlafstellen. Burgstraße Nr. 10 beim**  
Hausmann zu erfragen.

**Offen ist eine Schlafstelle Inselstraße Nr. 15, im zweiten Hofe**  
links parterre.

**Offen stehen zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren**  
bayerische Straße Nr. 6, 3 Treppen.

**Offen sind Schlafstellen für solide Herren in einer Stube,**  
meßfrei, Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

**Offen sind zwei Schlafstellen für Herren, sofort, Inselstraße**  
Nr. 15, im vordern Seitengebäude 1 Treppe, Froberg.

**Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Reudnitz, Gemeinde-**  
gasse 283, eine Treppe.

**Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren lange Straße 25**  
im Seitengebäude 1 1/2 Treppe. **Becker.**

**Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren mit Kost**  
Grimmasche Straße 31, im Hofe rechts 4. Etage.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle**  
Grimmascher Steinweg 58, im Hofe quervor.

**Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in einer**  
Stube vorn heraus Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

**Offen sind 3 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Weststraße**  
Nr. 69, 4 Treppen hinter der katholischen Kirche.

**Offen ist eine Schlafstelle für Herren**  
Petersstraße Nr. 32, im Hofe 2 Treppen.

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren**  
Ranfädter Steinweg Nr. 20, Hof rechts 1/2 Treppe.

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen große Fleisberggasse**  
Nr. 29, 3 Treppen, E. E. Meyer.

**Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen**  
Elisenstraße 2, 1 Treppe.

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren**  
Frankfurter Straße 66, 3 Treppen vorn heraus.

**Offen sind zwei Schlafstellen für Herren 1 Treppe im Gang**  
die 3. Thüre große Windmühlenstraße Nr. 46.

**Offen ist eine Schlafstelle für Herren**  
Königsplatz Nr. 15, 4 Treppen.

**Offen sind zwei meßfreie Schlafstellen für solide Herren**  
Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

**Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn, meßfrei u.**  
mit Hauschlüssel Hall. Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle**  
Zimmerstraße Nr. 2 B parterre.

**Offen ist eine Schlafstelle**  
große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren**  
Leibnizstraße Nr. 24, 4 Treppen rechts.

**Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer Stube**  
Reichstraße Nr. 3, Hof rechts 3 Treppen.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Haus- und Saal-**  
schlüssel Erdmannstraße Nr. 8 bei Raumann.

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus**  
Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

**Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn, meßfrei,**  
Katharinenstraße Nr. 21, 5 Treppen.

**Offen sind Schlafstellen für Herren vorn heraus mit Haus-**  
schlüssel Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen.

**Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren**  
(meßfrei) Barthels Hof, Markt Nr. 8, IV. vorn heraus.

**Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost**  
Grimmascher Steinweg Nr. 49, 1 Treppe.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn**  
Frankfurter Straße Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

**Offen ist eine Schlafstelle mit Benutzung der Wohnstube an**  
einen Herrn oder solides Mädchen Reudnitzer Straße 1 b, 3 Tr.

Ein junger solider Herr wird gesucht als Theilnehmer zu einer  
freundlichen Stube, wenn gewünscht mit Kost, auch ist daselbst in  
einer heizbaren Stube eine Schlafstelle offen

Georgenstraße Nr. 30, Hof links parterre.

**Gesucht wird noch ein Theilnehmer zu einer freundl. Stube**  
Hospitalsstraße Nr. 43 im Hofe 3 Treppen.

**Zu einer freundlichen Stube mit Hauschlüssel wird ein**  
Theilnehmer gesucht, oder auch als Schlafstellen  
Erdmannstraße Nr. 14, 3 Treppen.

**Gesucht wird ein anst. Herr als Theiln. in einer freundl.**  
meubl. Stube und Kammer: Georgenstraße Nr. 28, 3 Treppen.

**Gesucht wird ein solider Herr als Theilnehmer an einer freund-**  
lichen Schlafstelle, gr. Fleisberggasse 20, im Hofe rechts 1 Treppe.

# Verein Thalia.

**Heute kein Theater,**  
dafür **Sonntag den 6. August.**

Der Vorstand.



Heute  
**Landpartie**  
nach  
**Rnauthain.**



NB. Inhabern geldloser Billette für den Omnibus zur Nachricht,  
daß selbige 1/2 Uhr von der Thomasmühle abfahren.

Der Vorstand.

**C. Schlrmer. Heute 6 Uhr Mittelstraße 9.**

**Albert Jacob, Tanzlehrer.**

Heute Sommervergügen, verbunden mit Ball, in Blocks Salon,  
Neureudnitz Anfang 3 Uhr. Ende 1 Uhr. D. D.

**Sommertheater in Slagwitz (Helsenfeller).**

Heute zwei Vorstellungen. Erste Vorstellung Anfang 5 Uhr: Die Zwillinge, oder: Dame und Schusterjunge. Original-Lustspiel mit Gesang in 4 Abtheilungen von Trautmann. — Zweite Vorstellung Anfang 8 Uhr: Wenn Leute Geld haben, oder: Der Schuster in Floribus. Komisches Genrebild mit Gesang in 3 Acten von Weibrauch. Musik von Th. Hauptner.

**Die II. Comp. IV. Bat. L. C.-G.**

hält ihr Schießen am Mittwoch den 2. August im Gasthof zum Helm in Gutsrigsch. Abmarsch  $\frac{1}{2}$  1 Uhr von der Landfleischerei in Dienstkleidung, weißen Hosen und Mütze. Mitglieder anderer Compagnien, Veteranen, Gäste sind willkommen. Billets sind zu haben beim Zugführer Herrn Hordorff, Gaisstraße Nr. 5. Nach dem Schießen wird à la carte gespeist. Für den Hauptmann Leonhardt: F. Hordorff, Zugführer.

**Sommerversnügen der Gesellschaft „Eintracht!“**

findet heute den 30. Juli im Helm zu Gutsrigsch statt. — Billetausgabe bei Herrn Doss, Thomagäßchen Nr. 10. D. B.

**Sommerfest des Arbeiter-Bildungsvereins**

Sonntag den 6. August a. e.

in den Räumen des Forsthauses zum Kuhthurm.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Wir beehren uns zu diesem Feste die Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereins zu recht zahlreicher Theilnahme ergebenst einzuladen. Karten und Programme sind von Mittwoch an abends im Vereinslocal und Sonntag Nachmittag an der Cassé in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

„Terpsichore“. Heute Partie nach Kleinzschocher (Terrasse). Versammlung punct 2 Uhr in der Vereinsbrauerei. D. B.

**Garten des Schützenhauses.****Heute Concert durch Streichmusik**

von der

Capelle unter Leitung des Herrn Director BÜCHNER (Orchester 25 Personen).

Mit Eintritt der Dunkelheit

Festliche Beleuchtung mit den neuesten Illuminations-Effecten à la Gremorne in London, Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

**Forsthaus Kuhthurm.**

Heute Sonntag den 30. Juli

**Ununterbrochenes Extra-Concert,**

gegeben vom

Krödel'schen Trommler- und Pfeifer-Institut aus Zwickau

und dem

hiesigen Knaben-Musikchor unter Leitung des Herrn A. Schmidt.

(100 Eleven.)

Anfang  $3\frac{1}{2}$  Uhr.

Entrée à Person 5 Ngr.

**Forsthaus Kuhthurm.**

Morgen Montag

Großes Extra-Concert von der BÜCHNER'schen Capelle im Verein des Krödel'schen Trommler- und Pfeifer-Instituts aus Zwickau.

Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée  $2\frac{1}{2}$  Ngr.

Montag den 31. Juli

Abschieds-Concert des Mitteregger'schen Männerquartetts

unter gefälliger Mitwirkung namhafter Künstler

im Saale der Centralhalle.

Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Familienbillette: 3 Stück 10 Ngr., sind in den Musikalienhandlungen der Herren Klemm und Kistner zu bekommen.

**Jägerhaus in Schönefeld.**

Heute Sonntag empfiehlt div. kalte Speisen, Kaffee, Kuchen und ff. Lager-, Weiß- und Braubier W. Hiemann.

**G. Müller.** Heute 6 Uhr Unterrichtslocal.  
NB. Herren und Damen können an meinem Tanzunterricht zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen. — Unterrichtslocal Brühl, Rauchwarenhalle Nr. 54 und 55, 1. Etage. Wohnung Nicolaisstraße Nr. 17.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr  
Salon z. gr. Schenke.  
Morgen 7 1/2 Uhr Insel Helgoland, Plagwitz.

**H. Schmidt.** Heute im Bergschlößchen.  
Anfang 4 Uhr. 9 Uhr Cotillon.  
Mit Anfang August beginnt ein Course in Contro u. Quadrille à la cour. Anmeldungen heute oder morgen Abend.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

**Nachmittags-Concert**  
der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

## BONORAND.

Heute Sonntag

**Concert von Friedr. Riede.**

Anfang 3 Uhr.

## Tivoli-Garten.

Morgen Montag den 31. Juli

**grosses Garten-Concert.**  
Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wenck.

## Central-Halle.

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**  
Julius Jaeger.

## WIVOLLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Elbröschchen-Polka v. Jos. Gungl (neu). Rickerli-Salopp v. Heinsdorf (neu). Pascha-Polka u. Motiven d. Offenbach'schen Oper: Die schönen Weiber v. Georgien.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

**Wiener Saal.** Heute Sonntag  
Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von M. Wenck.  
Auf allgem. Verlangen wird um 9 Uhr Contre-Tanz gespielt.

**Colosseum.** Heute Sonntag  
großes Sommerfest.  
Anfang 4 Uhr.

Hierbei empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Crostiger auf Eis bestens.  
E. Prager.

**Lindenau, Schulzens Salon.**

Heute Sonntag den 30. Juli großes  
Sommerfest, Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von F. Günther.  
Wobei zu einer Auswahl Kuchen, div. Speisen, Biere auf Eis, so wie Schlachtfest ergebenst einladet  
L. Schulze.

## GOSENTHAL.

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

## Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag den 30. Juli

**Concert u. Ballmusik.**  
Zu ff. Gose und Lagerbier, verschiedenen warmen u. kalten Speisen laden ergebenst ein  
Bartmann & Krahl.  
NB. Heute großes Schlachtfest.

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, auch empfehle ich warme und kalte Speisen und Getränke.  
Anf. 4 Uhr. Bier ff.  
F. A. Seyne.

Heute den 30. Juli

**Vogelschießen mit Schnepfern,**  
verbunden mit Concert und Ballmusik. Es ladet freundlichst ein  
Robert Krasselt in Röttha.

**Sommerfest und Ballmusik**  
heute Sonntag den 30. Juli in

**Schönefeld in Trauers Salon,**  
**Stötteritz in Müllers Salon,**  
wozu ergebenst einladet das Musikchor von C. Sellmann.

## Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Kirsch-, Dresdner Gieß- u. versch. Kaffeekuchen, so wie eine reiche Auswahl Speisen, Biere auf Eis ff. NB. Heute gesellschaftliches Schweineauslegeln.  
A. Furkert.

## Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Pflaumen-, Apfel-, Aprikosen- und Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- so wie div. Kaffeekuchen. Coburger Actienbier ff.  
Eduard Hentschel.

## Drei Mohren.

Heute Obst- und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein  
NB. Morgen Allerlei.  
F. Rudolph.

## Restauration Thecla.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, guten Speisen so wie einem feinen Löpschen Lager-, Weiß- und Braumbier ergebenst ein  
A. T. Apigsch.

## Drei Lilien in Meudnitz.

Heute empfiehlt Cotelettes oder Wiener Schnitzel mit Blumenkohl und andere Speisen, Kirsch- und Kaffeekuchen  
NB. Morgen Allerlei.  
W. Gabn.

## Zur freien Umschau.

Heute Sonntag so wie alle Tage Pflaumen-, Kirsch-, Aprikosen-, Heidelbeer-, Dresdner Gieß-, Halloren- so wie diversen Kaffeekuchen.  
Schönefeld.  
F. W. Stannebein.

**Eis, Vanille und Himbeer,**  
vorzüglich, à Port. 1 1/2 5 & empfiehlt  
L. Tillebein, Gaisstraße 25.

## Insel Buen Retiro.

Es ladet heute zu versch. warmen und kalten Speisen, f. Kaffee u. Kuchen, ff. Lager- u. Weißbier (à Fl. 2 1/2) ergebenst ein  
J. C. Rudolph.

## Goldene Laute.

Heute Morgen Speckkuchen. Dazu ladet ergebenst ein  
Fr. Messerschmidt.

# Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute Sonntag den 30. Juli

## Großes Extra-Concert,

gegeben vom

**Trompeterchor des K. Sächs. II. Reiter-Regiments**  
unter Leitung des Herrn Stabstrompeters H. Wagner aus Grimma.

Anfang Nachmittag 6 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Zu obigem Concert, durch welches dem geehrten Publicum ein außergewöhnliches Vergnügen bereitet wird, lade ich ganz ergebenst ein und werde mit div. Kuchen, einer großen Auswahl von warmen und kalten Speisen und extrafeinen Schloß Chemnitzer Bieren auf Eis bestens aufwarten.  
Der Restaurateur.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute großes Concert, darauf Ballmusik, vom Musikchor des IV. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. C. Schlegel.

Zu dem heute stattfindenden Concert u. Ballmusik empfehle ich eine Auswahl von Speisen, frischen Kaffee u. Kuchen, Gose u. Lagerbier.

NB. Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen. Gustav Klöppel.

## Gasthof zu Wahren.

Heute den 30. Juli großes Sommerfest, verbunden mit Extra-Concert unter Mitwirkung des beliebten Witteregger'schen Gesang-Quartetts. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 N. Nach dem Concerte Ball.

Das Nähere durch die Programme.

Auf Obiges Bezug nehmend, lade ich meine geehrten Gäste zu guten Speisen und Getränken bestens ein. S. Söhne.

## Gasthof zu Leutzsch.

Zu dem heute als den 30. Juli hier stattfindenden Stiftungsfest des Turnvereins zu Leutzsch verbunden mit Schauturnen und Ballmusik empfehle ich einem hochgeehrten Publicum eine Auswahl guter Speisen, feine Weine, ff. Biere, frischen Kuchen und Kaffee etc. und versichere prompte und reelle Bedienung.  
J. F. Krause.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Zu dem heute stattfindenden Sommervergnügen der Gesellschaft Eintracht empfehle ich Unterzeichneter div. Kuchen, guten Kaffee, ff. Gose, so wie ausgezeichnetes Eis-Keller-Bier nebst einer reichhaltigen Speisekarte von verschiedenen warmen und kalten Speisen, wozu ergebenst einladet.  
Friedrich Schreiber.

## Heute Sonntag in Stätteritz

Aprikosen-, Kirsch- und div. Kaffeekekuchen, Allerlei, Krebse,

Beefsteaks, vorzüglichen Eierkuchen von Sahne etc., feine Weine, ff. Bier, gute Rittgutmisch etc. Schulze.

**Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland.** Heute Sonntag empfiehlt neben div. andern warmen und kalten Speisen Gänsebraten mit Weintraut, Kalb blau und marinirt, guten Kaffee und div. Kuchen so wie ein feines Löpschen Lagerbier auf Eis. Es ladet ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch.

NB. Heute Speckkuchen. Abends im Garten Gasbeleuchtung. Franz Funke.

**Schleussig.** Sonntag den 30. Juli ein feines Löpschen Bier, Kaffee und Kuchen, Nachmittag von 5 Uhr an Speckkuchen, wozu freundlichst einladet. C. Zergübel.

**Plagwitz.** Heute Stiftungsfest der Turner mit darauffolgendem Ball. Dazu empfehle ich Kirsch-, Apfel-, Propheten- und verschiedene Kaffeekekuchen, diverse warme und kalte Speisen, vorzüglich Bier u. s. w. und lade dazu ergebenst ein.  
M. Thieme, früher Düngefeld.

## Plagwitz, Conditorei

empfehlen Aprikosen-, Kirsch- und verschiedene Kaffeekekuchen, Bährisch Bier, Dampfbier, kalte und warme Getränke, belegte Butterstoll und bittet um gütigen Besuch.  
Egon Weisswange.

**Schweizerhaus in Reudnitz, Heinrichstraße.** Heute eine reichhaltige Speisekarte, Bährisch und Lagerbier auf Eis ff.

NB. Eine neue Sendung Culmbacher Bier traf ein und empfehle ich solches als etwas ganz Vorzügliches. Ergebenst der Restaurateur.

## Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl von Speisen, feinen Obst- und Kaffeekekuchen und ladet ergebenst ein.  
Frölich.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen, warmen und kalten Speisen (früh Speckkuchen) ergebenst ein Joh. Zänker, Thonberg Nr. 58. Morgen Schweinstochen mit Röhren.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 211.]

30. Juli 1865.

## Bekanntmachung.

Die von mir in meinem Hause **Galle'sche Straße Nr. 7** seit 10 Jahren betriebene Restauration habe ich wegen anhaltender Kränklichkeit mit dem heutigen Tage aufgegeben und indem ich für das mir stets bewiesene Wohlwollen und Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger **Herrn Louis Hochstein** zu übertragen.

Leipzig, den 28. Juli 1865.

**Johann Christian Harnisch.**

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich das von **Herrn Harnisch** bisher betriebene Restaurationsgeschäft vom heutigen Tage an für eigene Rechnung übernommen habe und in demselben Locale fortführe und bitte zugleich das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, indem ich dasselbe durch gute und billige Bedienung mir stets zu erhalten bemüht sein werde.

Leipzig, den 28. Juli 1865.

**Louis Hochstein,**

früher Oberkellner in Stadt Freiberg.

### Conditorei zur Schillerlinde in Gohlis

empfehlte **Kirsch-, Pfäumen-, Aprikosen-, Nessel-** und diversen **Kaffee Kuchen**, für kalte und warme Getränke ist bestens geforgt.

**F. Zöllner.**

**Heute** ladet zu **Kirsch-, Propheten- und Kaffee Kuchen**, früh zu **Speckkuchen** und guten Getränken ergebenst ein **Morgen Schlachtfest.**

**F. A. Vogt, Nr. 1.**

### (Maitrank) Café de l'Europe (Bayerisch Bier).

empfehlte täglich **Gefrorenes, ff. Getränke, feine Torten, Obst- und Kaffee Kuchen.**

### Echt Bamberger Bitterbier sowie Rükschenaer Lagerbier

empfehle ich von ausgezeichneter Güte und Feinheit. Zugleich empfehle ich hiermit meinen **Garten**. Ergebenst

**L. Hobusch, lange Straße Nr. 12, vis à vis der Kreuzstraße.**

### NB. Heute von 10 Uhr an Speckkuchen.

**Weil's Restaurationsgarten, Marienstraße Nr. 9.** Heute früh **Speckkuchen**, mein beliebtes **Weißbier ff.**

Meine **Regelbahn** empfehle ich von früh bis Abends zur Benutzung, so wie zu jeder Zeit **Zimmer für Gesellschaften** zu haben sind. Für gute Speisen werde ich Sorge tragen.

**D. O.**

### Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Sonntag ladet zu **gesellschaftlichem Schweinauslegen** so wie gutem **Kaffee und Kuchen**, warmen und kalten Speisen, feiner **Gose** und **Lagerbier** ergebenst ein

**A. Braune.**

**Antonstraße Nr. 3.** Zu dem heute stattfindenden **gesellschaftlichen Stollen-**

**Auslegen** empfehle ich mich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, **Braun-, Weiß- u. Lagerbier ff. Lory.**

### Gasthaus zum Deutschen Haus in Lindenau.

Von Nachmittag 4 Uhr an **Speckkuchen**. Das Bier auf Eis ist fein.

**Carl Friedrich.**

### Forsthaus Kuhthurm.

Heute früh **Speckkuchen** empfehle

**C. D. Schatz.**

**Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.**

Heute Morgen vom 10 Uhr an **Speckkuchen**. NB. **Böhmisches Bier** und **Schröterbräu** ausgezeichnet.

**Zum schwarzen Bret.** Heute Vormittag von 10 Uhr an **Speckkuchen**. Mein **Weißbier** stets frisch vom Eis empfehle ich als ausgezeichnet.

**Louis Stephan.**

**Esche's Restauration u. Kaffeegarten**

in **Gerhards Garten,**

### Dampfschiffstation,

empfehlte heute früh **Speckkuchen**, Abends **Allerlei** mit **Cotelettes**, **Pökelzunge** oder **jungem Huhn**, echt **Bayerisch**, **Lagerbier** auf **Eis** lagernd und **ff. Döllniger Gose**

**Wilb. Esche.**

**Cajeri's** Restauration und Kaffeegarten in **Lehmans Garten** an der **Promenade** empfehle heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, so wie heute Abend das so beliebte **Allerlei** mit **Cotelettes**, **Pökelrindszunge**, **Roastbeef** oder **ger. Rheinsachs** etc. etc. nebst ausgezeichnetem **Felsen-** **keller-Lagerbier** auf **Eis** lagernd und **ff. Dölln. Gose** etc.

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute früh Speckfuchen. Morgen Allerlei. NB. Auch empfehle ich meine schöne Regelbahn. **Dr. Wenn.**

**ter Voorens Restauration, Schloßgasse Nr. 3,**

empfehlte von heute früh 10 Uhr an Speckfuchen, so wie extrafeines Lagerbier.

**Speckfuchen** empfiehlt heute von früh 10 Uhr an **J. G. Kühn,** Teubners Haus vis à vis der Post. Bayrisch u. Lagerbier ausgezeichnet.

**Speckfuchen** heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet Lagerbier auf Eis schön.

**Gösswein** am Bachhofplatz.

**Zills Tunnel.** Heute früh von 10 Uhr an Speck- u. Zwiebackfuchen, wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Heute früh von 10 Uhr an **Speckfuchen** bei **Ernst Schulze (Klapka),** Kloftergasse 3.

**Speckfuchen** empfiehlt früh 10 Uhr **G. Bogels Bierhaus.**

Heute früh von 10 Uhr an **Speckfuchen** empfiehlt **Wilh. Wegold,** Weststraße 66, Ecke der Moritzstraße. Bier ff.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen** bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

**Schulze's Restauration in Neudniz,** Kuchengartenstraße Nr. 130, empfiehlt heute von 10 Uhr an **Speckfuchen.**

Neue Restauration, Gerberstraße Nr. 44, empfiehlt heute früh **Speckfuchen,** zugleich einen kräftigen Mittagstisch, wozu ergebenst einladet **S. S. Döbler.** Bier auf Eis (ff.)

**Restauration zum Gerberthor**

empfehlte heute Morgen von 9 Uhr **Speckfuchen,** Lagerbier, Zerbstler ff. auf Eis und feines Weißbier freundlichst **O. Winkler.**

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen** empfiehlt **Adolph Schröter,** Hospitalstr. 38.

Heute **Speckfuchen** **Deutsche Reichshalle,** Sternwartenstraße. Lager- und Zerbstler Bier ff.

**Speckfuchen** empfiehlt zu heute **Carl Deutschheim,** kleine Windmühlengasse 1 b.

**Speckfuchen** heute früh warm beim Bäckermeister **A. Scherpe,** große Fleischergasse Nr. 1.

**Fünf Thaler Belohnung.**

Bei der vorgestrigen Communalgarden-Versammlung im Schützenhause ist mir bei dem Liebesdienste meiner Herren Kameraden meine Cigarrenspitze abhanden gekommen und sichere ich Demjenigen, der mir dieselbe in unversehrtem Zustande wiederbringt, obige Belohnung zu. Der auf den Händen hinausgetragene W—H—P. S. Abzugeben: **Blaues Roß Nr. 4, 2 Treppen links.**

**Verloren**

wurde gestern auf dem Markte von einem armen Dienstmädchen ein Portemonnaie mit Geld, enthaltend einen 5 Thalerschein, zwei Cassenscheine à 1  $\text{fl}$  und etwas kleine Münze nebst einer Marke. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, es gegen sehr gute Belohnung **Emilienstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts** abzugeben.

**Verloren** wurde von einer armen Frau ein alter braunseidener Sonnenschirm mit gelbem Stiel. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn **Grimma'sche Straße Nr. 10** im Wäzengeschäft abzugeben.

**Verloren** wurde eine Brieftasche mit verschiedenen Briefen von Probsthaida bis Leipzig. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige abzugeben bei **Wilh. Sager, Ulrichsgasse Nr. 39,** oder in Liebertwolkwitz bei **H. W. Duas.**

**Verloren** wurde ein Hausschlüssel an ein kleines Tuch gebunden. Abzugeben gegen Belohnung lange **Str. 8** im Hofe part.

**Verloren** wurde Sonnabend den 29. Juli auf dem Markte ein brauner En-tout-cas. Wer denselben unversehrt zurückbringt, erhält 1  $\text{fl}$  Belohnung **Halle'sche Straße Nr. 12, 1 Treppe.**

**Verloren** wurde von einem armen Lehrburschen eine Schürze mit Glaserwerkzeug. Gegen Belohnung abzugeben **Gerberstr. 48** beim Glasermeister **Aug. Straube.**

**Verloren** Sonnabend den 29. von Stadt Dresden durch die **Grimma'sche Straße, Neumarkt, Petersstraße, Markt** ein dunkelgrünes, mit Stahl beschlagenes Ledertäschchen, enthaltend Nadelbuch, Scheere u. a. m. Gegen Belohnung abzugeben **Königsstraße Nr. 22.**

**Verloren** wurde am Donnerstag Abend in Lindenau ein Document.

Gegen Belohnung, da es doch für den Finder ganz werthlos ist, abzugeben **Schützenstraße** im Gewölbe des Herrn **Bodemann.**

**Verloren** von **Esche's Restauration** bis n. d. Burgfeller ein ledernes Geldtäschchen, abzug. g. Bel. a. d. Hausm. d. Centralhalle.

Gestern wurde ein Stod auf dem Wege vom Thonberg nach dem Anger verloren. Der redliche Finder erhält gegen Zurückgabe beim Hausmann im Heilbronn einen Thaler Belohnung.

Sollten vier an einen Riemen gebundene Schlüssel gefunden worden sein, sind selbige gegen angemessene Belohnung **Schloß Pleißenburg 3 Treppen** an den Bodenmeister **Böhring** abzugeben.

Liegen geblieben ist am Dienstag in einer Droste **Grimma'sche Straße** bis **Ulrichsgasse** ein braunseidener Sonnenschirm. Der Kutscher wird ersucht, denselben **Ulrichsgasse Nr. 62** abzugeben.

**Ein junger Hünerhund,**

$\frac{3}{4}$  Jahr alt, weiß und braun getiegt, auf den Namen **Repp** hörend, ist am 28. d. M. Nachmittags von der **Elsterstraße** entlaufen. Derselbe ist gegen gute Belohnung abzugeben **Leibnizstraße Nr. 19, 2. Etage.**

**Verlaufen** hat sich den 29. Juli ein Hund von der Kette, Jagdrace, von brauner Farbe und weißer Blase, auf den Namen **Bruno** hörend. Wem selbiger zugelaufen, bittet man, ihn gegen Belohnung im **Damberger Hof** zu überbringen.

Ein brauner Zughund mit Steuerzeichen und Maulkorb ist abhanden gekommen. Wiederbringer erhält gute Belohnung beim **Milchhändler Brandt** im **Thomasgäßchen** von früh 6—8 Uhr. Vor Anlauf wird gewarnt.

**Gefunden**

wurde in meinem Geschäft ein goldenes Armband. Die Eigenthümerin kann solches gegen die Insertionsgebühren bei mir in Empfang nehmen. **Adolph Görigsch, Markt 16/1.**

**Zugelaufen** ist ein schwarzer Wachtelhund mit Messinghalsband: **A. Weirauch.** Gegen Insertionsgebühren abzuholen **Neudniz, Gemeindegasse Nr. 273.**

**Die Gläubiger des Herrn Thonwarenfabrikant J. W. Scheel** hier ersuche ich ihre Forderungen bis zum 8. August d. J. bei mir anmelden zu wollen.

Leipzig, den 24. Juli 1865.

Advocat **Ernst Blocher.**

Wer in Leipzig den hintern Theil der östlichen Seite der **Gerberstraße** mit seinem famosen Gerbergraben nicht sah, der hat gar nichts gesehen!

Wo möcht' ich sein?

Wo die Nemesis nicht durch die Finger sieht,

Wo Säng' er verhauen des Säng' ers Lied,

Wo sich's rächt, wenn versäumt man die Probe sein,

Da mücht' ich sein!

**Theure Gatten,** versprochene Mittwoch konnten wir nicht erscheinen warum? bitte treffen wir uns heute 8 Uhr am bewußten Ort. **Die Gattinnen.**

A. M. H. S.

Wollen Sie, daß ich noch einmal schreibe?

Zierliche, kleine Unbekannte, wenn Du liebend glücklich sein und beglücken willst, bitte unter A. Z. poste restante einen Weg der Annäherung zu bezeichnen.

**Dr. unt. F. S. H. 3.** ist wahrsch. in falsche, leider nicht in meine Hände gelangt.

# Die permanente Industrie-Ausstellung,

## Schillerstraße Nr. 5,

ist täglich von 9—1 und 3—7 Uhr, Sonntags von 10—1 Uhr geöffnet.

### Buchbinder-Innung.

Von heute bis mit dem 2. August a. c. werden sämtliche Innungs-Angelegenheiten durch den Unterzeichneten besorgt.  
Leipzig, den 30. Juli 1865. **L. Busch**, stellvert. Vorsteher, Grimma'sche Str. 19.

### Montag den 31. Juli Quartal der Gutmacher-Innung.

### Allgemeine Arbeiterversammlung im Saale des Colosseum

Dienstag den 1. August a. c. Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Tagesordnung: Beschlussfassung über eine Erklärung an die preussischen Abgeordneten betreffs des Ulmer Festes.  
Die Unterzeichneten, als mit der Einberufung dieser Versammlung beauftragtes Comité, erlauben sich hierzu die Arbeiter Leipzigs und der Umgebung einzuladen und bitten der Wichtigkeit der Sache wegen um zahlreiche Theilnahme.

**Frösche. Heinke. Bebel. Müller. Mückert. Dörfel. Werner. Frauendorf. Steinert.**

### Rob. Höpner'scher Gesangverein Montag Abend Uebung.

## B. M. V.

Diejenigen Sommerfesttheilnehmer, welche im Besitz einer Fahrkarte sind, werden wie festgesetzter Wagen heute präcis 2 Uhr auf den Ort des Festes (Heiterer Blick) befördert. Für solche Festtheilnehmer, welche nicht im Besitz einer Fahrkarte sind, geht Fahrgelegenheit  $\frac{1}{4}$  Uhr vom bestimmten Orte ab.

#### Das Festcomité.

Bei meiner Abreise von hier sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzlichstes Lebewohl!

Ueberdem danke ich meinem Wirth für die Freundlichkeit, die er gegen mich erwiesen hat.

Sollte Jemand noch Forderungen an mich haben, so liegt meine Adresse bei Hrn. Große, Neuschönfeld, Georgstraße 59, 2 Tr. aus.  
Neuschönfeld, den 29. Juli 1865.

#### Rudolph Gruse.

Die Verlobung ihrer Tochter Marie mit Herrn Bürgerschullehrer und Domorganist Wilhelm Selbig aus Freiberg melden hiermit lieben Verwandten und Freunden  
Leipzig, den 29. Juli 1865.

#### A. Grimpe nebst Frau.

#### Vermählungs-Anzeige.

#### Otto Bahmann

#### Auguste Bahmann geb. Müller.

Leipzig, den 27. Juli 1865.

Heute Morgen 3 Uhr entschlief nach schweren Schmerzen unser innigstgeliebter Sohn Oskar im zarten Alter von 1 Jahr 2 Monaten. Tiefbetrübt zeigen dies hierdurch Freunden und Bekannten an  
Leipzig, den 29. Juli 1865.

#### Ludwig Schünke und Frau.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn Dr. jur. Ewald Schluckwerder findet Sonntag Nachmittag 5 Uhr vom Jacobshospital aus statt.

**Fraternität v. J. 1624.** Sonntags am 30. Juli 1865 Abends 5 Uhr wird vom Jacobshospital aus das zeitherige Vereinsglied Herr Dr. jur. Schluckwerder, Adv. u. Notar, beerdigt.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Doß.

### Angewendete Fremde.

Kdenheil, Kfm. a. Baden, Stadt Berlin.  
Abel, Bäckermeister. n. L. a. Fürth, Brüsseler S.  
Kandt, Lehrer a. Burgen, Stadt Wien.  
Alterthum, Kfz. a. Magdeburg, und  
Altschuler, Kfm. n. Frau a. Mainz, Hotel zum  
Palmbaum.  
Ahlhorn, Hofrath a. Oldenburg, St. Nürnberg.  
Arnold, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Baviere.  
Arens, Kfm. a. Nienburg, Lebe's Hotel garni.  
Alberti, Fabrikbes. a. Turin, Restauration des  
Magdeburger Bahnhof.  
Apel, Kfm. a. Göttingen, goldner Elephant.  
Schulke, Kfm. a. Kiel, und  
Bekmann, Pianofortefabr. a. Cassel, St. Berlin.  
v. Bodensfeld, Rent. a. Strelitz, grüner Baum.  
Barthelmes, Graveur a. Jella.  
Brandt, Kfm. a. Frankfurt a/M.,  
Bayerfeld, Brauereibes. a. Bayreuth, und  
Becher, Corrector a. Pagan, Stadt Wien.  
Brückner, Apotheker a. Solzungen,  
Böcking, Lehrer a. Quedlinburg,  
Becker, Fabr. a. Ronneburg, und  
Buxbaum, Kfm. a. Fürth, S. j. Palmbaum.

Borsan, Def. a. Berth. Rosenkranz.  
Beyh, Kfm. a. Dettingen, Stadt Nürnberg.  
Brière, Kfm. a. Paris, und  
v. Brause, Offiz. a. Breslau, S. de Baviere.  
Bertrandt, Kfm. n. Frau a. Hannover, und  
v. Belawory, Gutbes. nebst Familie a. Riga,  
Stadt Rom.  
Barthel, Privat. n. Frau a. Charlottenburg,  
Bäcker, Kfm. a. Grefeld, und  
Bames, Kfm. a. Frankfurt o/M., St. Homburg.  
Becker, Kfz.frau nebst Gesellschaft aus Memel,  
Restauration des Berliner Bahnhof.  
Cahn, Kfm. a. Heidingsfeld, goldnes Sieb.  
Casper, Kfm. a. Lichtenstein, Stadt Hamburg.  
Cohn, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.  
v. Cerrini di Monte Varchi, Ober-Gen.-Insp.  
n. Familie a. Dresden, und  
v. Czernansky, Graf, Obrist n. Familie a. Pest,  
Hotel de Prusse.  
Diez, Affessor a. Bamberg, und  
Doll, Oberlehrer a. Baden, Stadt Berlin.  
Dreifuss, Kfm. a. Strassburg, grüner Baum.  
Deicher, Gasthofbes. a. Erlangen, S. j. Palmb.

Dohrt, Kfm. a. Barmen, und  
Degen, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Frankfurt.  
Dohrn, Dr., Präsident a. Stettin, S. de Baviere.  
Dequeler, Kfm. a. Cassel, Stadt Rom.  
v. Drescher, Ober-Inspr. a. Dresden, und  
Deiglmayer, Rechtsanwalt aus München, Stadt  
Hamburg.  
Eckel, Kfm. a. Brüggen, Stadt Berlin.  
Eudler n. S., Kfz. a. Nirdorf, w. Schwan.  
Engelhardt, Kfm. a. Kallundberg, S. de Baviere.  
Eilers, Hofopernf. a. Coburg, Stadt London.  
Ewald, Kfm. a. Rüdelsheim, und  
Emanuel, Banq. a. Amsterdam, S. de Pologne.  
Frank, Lehrer a. Gisleben, Rosenkranz.  
Fuchs, und  
Fürst, Kfz. a. Berlin, und  
Fränkel, Kfm. a. Hefenberg, Stadt Gotha.  
Flügel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.  
Frischbier, Part. a. Petersburg, grüner Baum.  
Freidner, Kfm. n. Frau a. Dresden, w. Schwan.  
Flemminger, Landw. a. Lauterhausen, St. Wien.  
Fetsching, Beamter a. Marburg, S. de Baviere.  
Fröbe, Kfm. a. Mühlhausen, Lebe's S. garni.

Freudenthal, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, St. Rom.  
 Fröhlich, Privat., und  
 Frische, Rent. a. Dresden, Hotel de Pologne.  
 Furd, Seemann a. Hamburg, und  
 Fleischer, Kfm. a. Sewilau, goldner Elephant.  
 Feuerstein, Kfm. a. Basel, Hotel de Prusse.  
 Goldmann, Kfm. nebst Frau a. Ascherleben,  
 goldnes Weinsäß.  
 Gutheil, Kfm. a. Lemberg, grüner Baum.  
 Gröschel, Rent. n. Frau a. Breslau, und  
 Geißler, Musikdir. a. Bayreuth, Stadt Wien.  
 Grobe, Ger.-Assessor a. Gönners, und  
 Grunert, Kfmefrau n. Familie a. Erfurt, Hotel  
 z. Palmbaum.  
 Großkopf, Justizrath, und  
 Geenß, Stabsf. a. Plan, Stadt Nürnberg.  
 v. Goreski, Graf, Privat. a. Wien, S. de Bav.  
 v. d. Gabeln, Rgtsbes. a. Altenburg, Stadt  
 Hamburg.  
 Gaiuet, Rent. a. Lyon, Hotel de Pologne.  
 Hagen, Fabr. a. Nürnberg, Stadt Riesa.  
 Harnisch, Maler a. Merseburg, goldnes Stieb.  
 Hirsch, Kfm. a. Breslau, Stadt Gotha.  
 Hüppner, Kfm. a. Waldburg,  
 Hofe, Kfm. a. Warschau, und  
 Hammer, Fabr. a. Gamen, grüner Baum.  
 Heißler, Kfm. a. Graz, Brüsseler Hof.  
 Hausfeld, Kfm. a. Berlin, und  
 Herold, Kfm. a. Klingenthal, Stadt Wien.  
 Heil, Kfm. a. Rheyt,  
 Helmer, Privat. a. Bersewold,  
 Hoffmeister, Lehrer a. Queblinburg,  
 Hering, Hophotograph a. Detmold, und  
 Herd, Kfm. a. Bamberg, Hotel z. Palmbaum.  
 Hoffmann, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Baviere.  
 Herrmann, Kfm. a. Berlin,  
 v. Herzfeld, Rgtsbes. a. Dresden,  
 Hofmann, Lehrer a. Borna,  
 Huck, Kfm. a. Berlin,  
 Hirsch, Kfm. a. Prag,  
 Helling, Lehrer a. Ascherleben, und  
 Heidrich, Privat. a. Lodz, Lebe's Hotel garni.  
 v. Hellendorf, Kammerh. a. Gleina, und  
 Henriques, Banq. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Hohenbaum, Kfm. a. Fulda, Stadt Hamburg.  
 Hädel, Verf.-Insp. a. Dresden, deutsches Haus.  
 Hamann, Kfm. a. Altenburg, Stadt London.  
 Herz, Student a. New-York, Hotel de Prusse.  
 Jentich, Rent. a. Ribba, weißer Schwan.  
 Janßen, Kfm. a. Danzig, Stadt Hamburg.  
 Klemm, Gastwirthin a. Hohenmölsen, g. Weinsf.  
 Kirsch, Musikdir., und  
 Koch, Zeichner a. Baden, Stadt Berlin.  
 Keune, Cantor a. Gilsdorf,  
 Koch, Pfarrer n. S. a. Kottsebe, und  
 Krause, Tuchfabr. a. Odritz, S. z. Palmbaum.  
 Krüger, Dr., Arzt a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Kunze, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Kreßschmar, Privatf. nebst Frau a. Dresden,  
 Lebe's Hotel garni.

Kesler, Ingen. a. Göttingen,  
 Kleimann, Kfm. a. Paris,  
 Kisch, Kfm. a. Hamburg,  
 Kretow, Fabr. a. Rathenow, und  
 Kömmerer, Fabr. a. Klagenfurt, S. de Baviere.  
 Körner, Pastor n. Fr. a. Altenburg, St. Rom.  
 Kloo, Privat. a. München, Stadt Hamburg.  
 Kreuzmark, Kaufm. a. Berlin, Restauration des  
 Berliner Bahnhofs.  
 Krause, Buchhalter n. Frau a. Coburg, Stadt  
 London  
 Körber, Kfm. a. Kuppig, Restaur. des Magde-  
 burger Bahnhofs.  
 Kopsa, Kfm. a. Sewilau, goldner Elephant.  
 Kypdecker, Gastw. a. Stuttgart, Stadt Riesa.  
 Lambrecht, Kfm. a. Baden, Stadt Berlin.  
 Lampferhoff, Kfm. a. Offen, weißer Schwan.  
 Leroux jun., Kfm. a. Koubair, Brüsseler Hof.  
 Lüdecke, f. Cassen-Insp. a. Dresden, und  
 v. Langen, Frau Baronin n. Sohn a. Neuhof,  
 Stadt Nürnberg.  
 Lange, Hofschauspieler a. Carlruhe, S. de Bav.  
 Linke, Kfm. a. Hochheim, und  
 Liete, Obergärtner a. Wolfenbüttel, Lebe's S. g.  
 Lehmann, Kfm. a. Briesen, Stadt London.  
 Lehmann, Kfm. n. Frau a. Stettin, Restaurat.  
 des Berliner Bahnhofs.  
 v. Leisler, Graf a. Wien, Hotel z. Kronprinz.  
 Lühring, Pastor a. Queblinburg, Restaurat. des  
 Magdeburger Bahnhofs.  
 Mack, Schullehrer a. Penzlanien, Hamb. S.  
 Marck, Kfm. a. Prag, Ränchner Hof.  
 Map, Frau Privat. a. Chicago, S. de Baviere.  
 Möbes, Kfm. a. Mühlhausen, und  
 Müller, Kfm. a. Braunschweig, Lebe's S. garni.  
 Moskau, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Meißels, Kfm. a. Jassy, Brüsseler Hof.  
 Neblich, Lehrer, und  
 Neblich, Canzlist a. Mühlhausen, und  
 Niemeier, Kfm. a. Offenbach, grüner Baum.  
 Nathansohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Nefer, Fabr. a. Penig, Ränchner Hof.  
 Nöcker, Kfm. a. Salzburg, Stadt Hamburg.  
 Petersen, Lehrer a. Weritsch, Stadt Berlin.  
 v. Pöse, Amtm. a. Liegnitz, grüner Baum.  
 Piper, Privat. a. Bersewold,  
 Polykus, Schlossermstr. a. Dessau, und  
 Poque, Rent. a. Detmold, Hotel z. Palmbaum.  
 Probst, Kfm. a. Berlin,  
 Pöste, Maler a. Frankfurt a/M.,  
 Poschacher, Dr., Notar a. Salzburg, und  
 Pappenheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Peterson, Rgtsbes. a. Graubenz, Restauration  
 des Berliner Bahnhofs.  
 Philipp, Privat. a. Amsterdam, S. de Pologne.  
 Pöcker, Kfm. a. Arnheim, Restaurat. des Magde-  
 burger Bahnhofs.  
 Renbler, Kfm. a. Baden, Stadt Berlin.  
 Rohrbach, Fabr. a. Mühlhausen, grüner Baum.  
 Raber, Hofopernf.-a. Cassel, weißer Schwan.

Rinshi, Kfm. a. Lahn, Brüsseler Hof.  
 Riege, Lehrer a. Queblinburg, und  
 Reichert, Def. a. Wandsbeck, S. z. Palmbaum.  
 Rump, Dr., Kfess. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 v. Rosenberg, Major a. Berlin, und  
 Ruprecht, Referend. a. Breslau, S. de Baviere.  
 Rößler, Wirth a. Gera, Lebe's Hotel garni.  
 Rubens, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Ruhwalter, Kfm. a. Pesth, Hotel de Pologne.  
 Scheuer, Banq., und  
 Scheuer, Rechtsanwält a. München, St. Gotha.  
 Schmidt, Kfm. a. Fürstentum, und  
 Sprengler, Fabr. a. Neustadt, grüner Baum.  
 Schmeling, Schlossermstr. a. Delitzsch, und  
 Singelstein, Kfm. n. Sohn a. Jessen, weißer  
 Schwan.  
 Stengel, Fabrikanten a. Bayreuth, St. Wien.  
 Schwenterley, Kfm. a. Summersbach,  
 Siede, Kfm. a. Zürich, und  
 Schwermuth, Stud. a. Heidelberg, S. z. Palmb.  
 Sonnenberg, Kfm. a. Jena, Stadt Frankfurt.  
 Sonnenwald, Buchhändler n. Frau a. Warschau,  
 Hotel de Baviere.  
 Schmidt, Kfm. a. Hamm,  
 Springhord, Def. a. Soltau, und  
 Steinmann, Kfm. a. Wien, Lebe's S. garni.  
 Stobbe, Kfm. a. Danzig,  
 Stobbe, Kfm. a. Liegenhof,  
 Schropp, Kfm. a. Innsbruck,  
 Schmidt, Glasmaler a. Cassel, und  
 Schilder, Fabr. a. Salzburg, Stadt Hamburg.  
 Suderow, Gutspächter a. Greifswalde, Restaur.  
 des Berliner Bahnhofs.  
 Steingraber, Fabr. a. Sonneberg, St. London.  
 Seifert, Kfm. a. Göttingen, goldner Elephant.  
 Struß, Verf.-Insp. a. Dresden, Hot. de Prusse.  
 Schmorl, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Kronprinz.  
 Triefsche, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
 Thiele, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.  
 Tremmer, Part. a. Bremen, Stadt Nürnberg.  
 Thimide, Kfm. a. Breslau, und  
 Thorschenthaler, Kfm. a. Bogen, Lebe's S. g.  
 Kriedmann, Part. a. Staffurt, Brüsseler Hof.  
 Tiedemann, Kfm. a. Riga, Hotel z. Kronprinz.  
 Uhl, Dr., Arzt a. München, Stadt Hamburg.  
 Wechseltmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Würzburger, Kfm. a. Kreuznach, und  
 Willens, Amtm. a. Neu-Darkelsbye, St. Gotha.  
 Wisengrund, Kfm. a. Dettelbach, und  
 Weindold, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.  
 Wiedecke, Dr., Adv. n. Fam. a. Gütrow, Stadt  
 Nürnberg.  
 Wörlein, Vergolder a. München, St. Hamburg.  
 Wendtland, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Waiz, Dir. a. Lyon, Hotel de Pologne.  
 Wolff, Componist a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Weinberger, Kfm. a. Sewilau, gold. Elephant.  
 Wild, Kfm. a. Hamburg, Restaurat. d. Magde-  
 burger Bahnhofs.  
 Zenger, Musikdir. a. München, Stadt Gotha.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 29. Juli. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 137 1/4; Berl.-Anhalt.  
 197; Berlin-Potsd.-Magdeb. 209 1/2; Berlin-Stettiner 129;  
 Bresl.-Schweid.-Freib. 140 1/2; Ebn.-Wind. 203 1/2; Cosel-Oberb.  
 54; Galiz. Carl-Ludwig 90; Mainz-Ludwigshafen 127 1/2;  
 Medlenb. 77 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 71 1/4; Oberschl. Lit. A.  
 166; Destr.-Franz. Staatsbahn 111; Rhein. 115 1/2; Südbahn  
 (Lomb.) 128 1/4; Thlr. 132; Warschau-Wiener 67 1/2; Preuß.  
 Anleihe 5 1/2 105 1/4; do. 4 1/2 100; do. St.-Sch.-Scheine  
 3 1/2 91 1/4; Destr. Nat.-Anl. 68 1/2; do. Cred.-Loose 75 1/2;  
 do. Loose von 1860 83 1/2; do. von 1864 49 1/4; do. Silber-  
 Anleihe 73 1/4; do. Bank-Noten 93 1/4; Russ. Prämien-Anleihe  
 87; do. Poln. Schatzoblig. 73; do. B.-Noten 79 1/2;  
 Amerikaner 74; Braunschw. Bank-Actien 85; Darmst. do.  
 91 1/4; Dess. do. 88 1/2; Disc. Comm.-Anth. 100 1/4; Genfer  
 Cred.-Actien 40; Geraer B.-Act. 106 1/4; Goth. Priv.-Bank-  
 Act. 102 1/4; Leipz. Cred.-Act. 85 1/2; Meim. do. 101 1/2; Preuß.  
 B.-Anth. 148 1/2; Destr. Cred.-Act. 81; Weimar. Bank-Actien  
 100 1/2. Wechsel. Amsterdam l. S. 143 1/2; Hamb. l. S. 152 1/4;  
 do. 2 M. 151 1/2; London 3 M. 6.23 1/2; Paris 2 M. 81 1/2;  
 Wien 2 M. 91 1/4; Frankfurt a./M. 2 M. 56.28; Petersburg  
 l. S. 88 1/2; Bremen 8 Tage 111.  
 Wien, 29. Juli. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen  
 74.60; Metall. 5 1/2 69.90; Staatsanl. v. 1860 90.95; Bank-  
 Act. 790; Actien der Creditanstalt 175.80; Silberagio 107.50;

London 110.40; f. l. Münzduc. 5.24 1/2. Börsen-Notirungen  
 v. 28. Juli. Metall. 5 1/2 69. —; do. 4 1/2 100. —; Banfact. 793. —;  
 Nordbahn —; mit Verloosung vom 3. 1854 —; National-  
 Anl. 74.40; Act. der St.-E.-Gesellsch. 178.80; do. der Cred.-  
 Anst. 174.90; London 110.25; Hamburg 81.50; Paris 43.80;  
 Galizier 194. —; Act. d. Böhm. Westb. 163.50; do. d. Lomb.  
 Eisenb. 208. —; Loose d. Creditanst. 122. —; Neueste Loose 90.40.  
**London, 29. Juli Mittags. Consols 90 1/4.**  
**Paris, 29. Juli. 3 1/2 Rente 67.52. Ital. neue**  
**Anleihe —. Italien. Rente 64.92. Credit-mobil.-**  
**Actien 726.25. 3 1/2 Spanier 39. 1 1/2 Spanier —.**  
**Silberanleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-**  
**Actien 412.50. Lombard. Eisenb.-Actien 478.75.**  
**67.42, 67.52, 67.40, unbelebt, schloß fester.**  
 Berliner Productenbörse, 29. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 45—63 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco  
 27—34 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,  
 pr. d. Mt. 25 nach Dual. bez. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 14 1/2 nach  
 pr. d. M. 13 1/2, Septbr.-Octr. 14 1/2, April-Mai 14 1/2 matt. —  
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 43 nach Dual. bez., pr. d. M. 43 1/2, Septbr.-  
 Octr. 44 1/2, Frühj. 47 unverändert, gef. 8000 Ctr. — Rüböl  
 pr. 100 Pfd. loco 13 1/2, pr. d. M. 13 1/2, Septbr.-Octr. 13 1/2,  
 April-Mai 14 unverändert, gef. 8000 Ctr.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 29. Juli Ab. 6 U. 20° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.